



*D E U T S C H E*®  
**S O C C E R**  
*L I G A*

**Geschäftsbericht 2015**



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

2015

Der Deutsche Soccer Liga e.V. (DSL) ist ein mildtätiger und gemeinnütziger Verein. Er ist über den Stadtsportbund Erfurt im Landessportbund Thüringen in der Fachorganisation Thüringer Fußball-Verband organisiert. Seit 2014 ist der Verein Mitglied im Paritätischen Landesverband Thüringen.

Im Jahr 2015 kann die Deutsche Soccer Liga auf zahlreiche Höhepunkte und Erfolge zurückblicken.

Das 15. Jubiläum der Fairplay Soccer Tour war nur eines davon. In 15 Jahren Fairplay Soccer Tour ist eine Menge passiert und wir konnten uns im Rahmen der Festveranstaltung auf der Wartburg erinnern - an gemeinsame Erfolge, Hürden aber vor allem Erlebnisse. Feiern konnten wir 2015 auch einen neuen **Teilnehmerrekord** bei der Sparkassen Fairplay Soccer Tour. Mit 15.922 Teilnehmer\*innen wurden in diesem Jahr so viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wie noch nie erreicht. Und auf noch etwas dürfen wir stolz sein. Erstmals hat parallel zum Bundesfinale der Sparkassen Fairplay Soccer Tour eine **Europameisterschaft** im Streetsoccer stattgefunden. Begonnen mit einem Netzwerktreffen von Streetsoccer Organisationen aus ganz Europa, reisten am ersten Augustwochenende über 20 Teams aus Europa an um sich am ersten EUROPEAN SOCCER CHAMPIONSHIP zu beteiligen, welcher einen absoluten Höhepunkt im Jahr 2015 darstellte.

Aber nicht nur auf Teilnehmerrekorde und entstandene Netzwerke kann man stolz sein. Auch **Auszeichnungen** erhielt der Verein Deutsche Soccer Liga in diesem Jahr. Von der Organisation PHINEO wurde das „**WIRKT-Siegel**“ an den Verein vergeben. Das Wirkt-Siegel ist ein Erkennungszeichen für wirkungsvolles Engagement in Deutschland. Es wird an ausgesuchte gemeinnützige Projekte vergeben, welche das Potential haben, besonders wirkungsvoll zur Lösung eines konkreten gesellschaftlichen Problems beizutragen. Bei Organisationen, die das PHINEO-Spendensiegel tragen, können Förderer sicher sein: Hier wirkt meine Spende!



Zudem erhielt die Deutsche Soccer Liga vom PARITÄTISCHEN THÜRINGEN den „**Ehrenamtspreis 2015**“ in der Kategorie „ideenreiche Köpfe“. Zwei tolle Auszeichnungen, welche die Arbeit und das Engagement des Vereins würdigen und über Thüringens Landesgrenzen hinaus bekannt machen.

Für das kommende Geschäftsjahr 2016 wurden 2015 durch zugesagte Förderungen neue Projekte angeschoben. Diese werden beispielsweise durch Aktion Mensch oder Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

Abschließend soll auch der positive **Mitgliederzuwachs** Erwähnung finden. Mit einem Plus von zehn Mitgliedern und somit insgesamt 49 Mitgliedern mit Stand 31.12.2015 erfuhren wir eine enorme Steigerung. Hierbei konnten sowohl ordentliche Mitglieder gewonnen werden, welche sich in den Projekten ehrenamtlich engagieren, als auch nichtordentliche Mitglieder, welche überwiegend im Bereich des Bambini-Fußballs angesiedelt sind.

Das Geschäftsjahr schloss mit einem positiven Vereinsergebnis ab. Die wirtschaftliche Stabilität sowie das Anlagevermögen des Vereins konnten ausgebaut werden. Es bestehen keinerlei Steuer- oder Sozialabgabeverbindlichkeiten.

# Chancengleichheit – Vision und Motivation

**Chancengleichheit** ist das neue Leitziel der Deutschen Soccer Liga. Ihre Verwirklichung ist nicht nur das erklärte Ziel, sondern auch Ideal und Vision. Grundlegend für die Herangehensweise der DSL ist es in der Vision nicht nur ihre Unerreichbarkeit zu sehen, sondern ihre Grundsätze als Chance zu begreifen für Menschen etwas zum Positiven zu verändern.

Auf dem Weg zur Chancengleichheit, der als Zustand zu verstehen ist, in dem Menschen unabhängig ihrer Unterscheidungsmerkmale die Chance auf Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung gegeben ist, werden durch die Angebote und Projekte der DSL folgenden Teilziele angestrebt:

- ✓ **Förderung von Vielfaltsbewusstsein**
- ✓ **Förderung struktureller Zugänge**
- ✓ **Förderung von Selbstwirksamkeit**

## Projekte

### Diversity / Inklusion

- ✓ InnenWelten – erkunden und verstehen
- ✓ Fairplay Botschafter\*in – vereint gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechts-extremismus

### Rassismuskritische Sportkultur

- ✓ Fairplay Akademie im Verein – Akademie zur Stärkung Demokratischer Kultur in Sport und Gesellschaft
- ✓ Sparkassen Fairplay Soccer Tour

### Selbstwirksamkeit

- ✓ SELF – Chancen entdecken, Kompetenzen stärken
- ✓ ESF Schulförderrichtlinie (an den Schulen: Gemeinschaftsschule am Roten Berg Erfurt, Regelschule Heinrich Hertz Ilmenau, Regelschule Ludwig Bechstein Arnstadt)

# Chancengleichheit – Säulen des Organigramms

## Coaching & Mentoring

- ✓ Demokratiecoach im Sport (DSL intern)
- ✓ Schulungsmodul: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF) – Prävention von Rechtsextremismus Vorurteilen und Gewalt im Sport
- ✓ Programm Integration durch Sport: Weiterbildungsreihe zum Anti-Bias-Ansatz für hauptamtliche sowie ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen des Programms „Integration durch Sport“
- ✓ Inklusions-Werkstatt für die pädagogische Praxis

## Projekte mit Schwerpunkt

- ✓ Diversity / Inklusion
- ✓ Rassismuskritische Sportkultur
- ✓ Selbstwirksamkeit

## Vernetzung & Fachaustausch

- ✓ Fachtagung Chancengleichheit 2016
- ✓ Ausstellung „VorBilder“ Sport und Politik vereint gegen Rechtsextremismus

## Sportförderung

- ✓ Bambini – Mannschaft
- ✓ SG 1. FFV Erfurt / DSL, D Jugend, C Jugend

## Sport- & Erlebnispädagogik

- ✓ Bubble Soccer
- ✓ AIR Soccer
- ✓ Streetsoccer
- ✓ Sutu
- ✓ Speed 4



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

INTERN

# 7.ordentliche Mitgliederversammlung

- **Ort:**  
Deutsche Soccer  
Liga e.V.,  
Kalkreißer 6, Erfurt
- **Datum:**  
07.03.2015

Die siebte ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins fand am 07.03.2015 in den Geschäftsräumen, Kalkreißer 6 in Erfurt statt. Insgesamt waren von 30 ordentlichen Mitgliedern sowie 10 nichtordentlichen Mitgliedern, 26 ordentliche Mitglieder anwesend. Neben den Anwesenden gab es vier Stimmübertragungen.

Neben der Auswertung des vergangenen Geschäftsjahres wurde ein Ausblick und die Projekte für 2015 gegeben. Zudem stimmte die Mitgliederversammlung einer Satzungsänderung im „§8 Mitgliederversammlung“ der Satzung zu.

Ein weiterer Tagungsordnungspunkt war die Neuwahl des Präsidiums. Alle bisherigen Präsidiumsmitglieder haben sich auf Vorschlag der Mitglieder erneut zur Wahl gestellt und wurden einstimmig in Ihren Ämtern bestätigt. Die Amtszeit der Präsidiumsmitglieder beträgt drei Jahre.

Nach der Vorstellung aller wichtigen Veranstaltungen, bei denen jede helfende Hand benötigt wird, wurde die Mitgliederversammlung nach vier Stunden geschlossen.



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

In diesem Jahr sind unter dem Titel „SHAKEHANDS“ erstmalig zwei Magazine der vereinseigenen Publikation erschienen. Hauptaugenmerk wurde dabei neben den neuen Projekten „SELF“ sowie „InnenWelten – erkunden und verstehen“ auf „15 Jahre Fairplay Soccer Tour“ sowie den erstmals ausgetragenen „European Soccer Championship“ gelegt. Die Magazine mit einer jeweiligen Auflage von 1.000 Stück werden sowohl in Sport als auch in Politik und Wirtschaft verteilt.



Magazin Februar 2015



Magazin Oktober 2015



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## Verleihung des WIRKT- SIEGELS

### Dirk Nowitzki gratuliert der Deutschen Soccer Liga zum Wirkt-Siegel

Die Deutsche Soccer Liga wurde am 21.09.2015 in Frankfurt/Main auf einer gemeinsamen Veranstaltung der Dirk Nowitzki Stiftung und des Analysehauses PHINEO mit dem Wirkt-Siegel ausgezeichnet.

Das unabhängige Analyse- und Beratungshaus PHINEO hat 104 gemeinnützige Sport- und Bewegungsangebote aus ganz Deutschland auf ihre Wirksamkeit hin geprüft. Unterstützt wurde diese Untersuchung vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der ING-DiBa AG. Dabei ging es um die Fragen, unter welchen Bedingungen sich positive soziale Effekte des Sports zeigen und was erfolgreiche soziale Sportprojekte auszeichnet. Ergebnis der Analyse: Sport wirkt nicht automatisch sozial – die Angebote müssen entsprechend konzipiert und ausgestaltet werden. Zum Beispiel weist der Report auf die aktive Beteiligung der Zielgruppe als wichtiges Qualitätsmerkmal für ein gutes Projekt hin. Darauf setzt auch die Dirk Nowitzki Stiftung anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens. Zu ihrem Geburtstag präsentiert sie erstmals ein Junior-Expert\*innen-Gremium, das mit seinen eigenen jugendlichen Vorstellungen das Stiftungswirken mitgestaltet. Die gemeinsame Veranstaltung der Stiftung des Basketballstars Dirk Nowitzki und PHINEO im English Theatre hebt damit auf vielfältige Weise die großen Potenziale des Sports zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen hervor.

Die „Fairplay Akademie im Verein – Gemeinsam für Respekt und Fairplay“ ist eines der 22 dort ausgezeichneten Projekte.

Freitag, 25. September 2015

### Besonderes Siegel für die Soccer Liga

Arbeit des Erfurter  
Vereins ausgezeichnet

**Erfurt.** Der Deutschen Soccer Liga wurde in Frankfurt am Main das renommierte Wirkt-Siegel verliehen. Damit ist der gemeinnützige Verein mit Sitz in Erfurt der einzige in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, der die strengen Kriterien erfüllte. Nach einer Prüfung des Analysehauses Phineo entschied eine unabhängige Kommission über die Vergabe des Siegels an nur 22 Vereine in Deutschland.

Die Soccer Liga verbindet für Kinder und Jugendliche Sportprojekte mit der sozialen Bildung in wichtigen Bereichen wie Verständnis, fairer Umgang und Toleranz. In Seminare werden auch Trainer, Schiedsrichter und Eltern einbezogen, um aufzuarbeiten, wie im Alltag Ausgrenzung von Menschen wirkt und vermeidbar ist.

Das streng ausgewiesene Wirkt-Siegel wird nur an besonders wirkungsvoll arbeitende Organisationen verliehen. Es zeigt Stiftungen, Unternehmen und der öffentlichen Hand, dass eine Förderung bei diesen Organisationen optimal angelegt ist.

## Verleihung des WIRKT- SIEGELS

Die Deutsche Soccer Liga setzt sich für einen vorurteilsbewussten und diskriminierungssensiblen Umgang in Sportvereinen ein. Sport kann ausgrenzend, unfair und konkurrenzfördernd werden. Aus einer gewissen Gewohnheit heraus und aufgrund eingefahrener Strukturen wird rassistischen, antisemitischen oder homophoben Tendenzen im Verein oftmals nur wenig entgegengesetzt – bis eine Situation eskaliert. Die Deutsche Soccer Liga nutzt das positive und vereinigende Potenzial des Sports und möchte den Fairplay-Gedanken stärken. In einer fünfteiligen Seminarreihe arbeitet sie eng mit den Vereinen zusammen und kombiniert Bildung mit Sport. Das Projekt spricht dabei alle Personengruppen an, die in das Leben und Wirken eines Vereins direkt oder indirekt involviert sind: die Kinder und Jugendlichen samt ihrer Eltern oder Sorgeberechtigten ebenso wie zum Beispiel Trainer\*innen, Schiedsrichter\*innen und Verantwortliche im Verein. In der Auseinandersetzung und Reflektion zu Fairplay, Vielfalt, Ausgrenzung, Machtverhältnissen und Diskriminierung verhandeln die Teilnehmenden Themen und Werte, die ihnen wichtig sind, aber im Alltag häufig nicht so viel Platz haben. Die Dimensionen der Selbsterfahrung, der Eigenaktivität und Wissensaneignung werden in dem Projekt eng miteinander verknüpft. Beim gemeinsamen Fußballspielen beobachten sie dann, inwieweit diese Themen auf dem Spielfeld sichtbar werden und welche Erfahrungen damit verbunden sein können. 2012 wurde das Programm sechs Mal umgesetzt.



## Verleihung des WIRKT- SIEGELS

„Die Deutsche Soccer Liga schafft eine diskriminierungsfreie Atmosphäre in Fußballvereinen. Und unterstützt damit erfolgreich Vielfalt und Toleranz.“ beschreibt PHINEO-Vorstand Dr. Andreas Rickert den ausgezeichneten Handlungsansatz.

PHINEO lud gemeinnützige Organisationen aus ganz Deutschland zum Verfahren ein und prüfte deren Arbeit über ein Jahr lang auf Herz und Nieren. Die Teilnehmenden füllten umfangreiche Fragebögen aus, reichten Unterlagen ein und wurden von dem Analyseteam vor Ort besucht. Eine unabhängige Kommission entschied im letzten Schritt, welches Projekt das Wirkt-Siegel erhält. Das Wirkt-Siegel ist ein Spendensiegel für besonders wirkungsvoll arbeitende Organisationen. Es zeigt Investor\*innen wie Stiftungen, Unternehmen oder der öffentlichen Hand, dass eine Förderung bei diesen Organisationen optimal angelegt ist, aber auch dass der Name des Vereins nicht nur für Soccer, sondern vor allen Dingen für wirkungsvolles gesellschaftliches Engagement steht.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Demokratie Coach im Sport

**Erfurt**

**27.08.2015**

**Thema:**

"Flucht und Asyl -  
Zustände, Fragen,  
Herausforderungen"

**Referentinnen:**

- Christiane Bernuth
- Marina Chernivsky

**Teilnehmer\*innen:**

- Chris Häßner
- Lisa Schulz
- Robert Päßler
- Katja Weißbach
- Marcus Frey
- Luisa Kirsch
- Sebastian Welker
- Stefanie Tretschok
- Dennis Beckmann
- Katharina Wenk
- Philipp Boroniec
- Mario Grund

Nach Angaben der Vereinten Nationen sind derzeit nahezu 60 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Dramatisch ist vor allem die Zahl der neu Vertriebenen, eine Besserung ist nicht in Sicht. Die Menschen flüchten vor Diktatur, Verfolgung, Bürgerkrieg, Armut und sozialem Elend in ihrem Land. Tausende von Menschen verlieren ihr Leben auf der Flucht nach Europa. Europa baut seine Maßnahmen zur Grenzüberwachung aus, die Kritik an der Festung Europa wird immer lauter. Wie gelingt es Bund, Länder und Kommunen mit der wachsenden Zahl an Flüchtlingen in Deutschland umzugehen? Wie begegnet die Bevölkerung den Neuankömmlingen?

Diesen Fragen stellte sich auch das Team der Deutschen Soccer Liga am 27.08.2015. Unter der Leitung von Christiane Bernuth und Marina Chernivsky fand an diesem Tag das erste gemeinsame Seminar zum Thema „Flucht und Asyl – Zustände, Fragen, Herausforderungen“ in den Geschäftsräumen des Vereins in Erfurt statt.

Durch die Übertragung von Gefühlen, Gedanken und dem eigenen Umgang näherte sich die Gruppe dem Thema an. In einer Plenumsdiskussion sowie einer anschließenden Thesenübung als Argumentationstrainingseinheit wurden mögliche Gründe, offene Fragen aber auch Argumentationsstrategien diskutiert. Zum Abschluss des Tages hatten die Referentinnen einen Input Vortrag vorbereitet, welcher das Tagesthema abschloss sowie weitere offene Fragen beantwortete.



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Demokratie Coach im Sport

**Berlin**

**05. – 06.11.2015**

**Thema:**

"Antisemitismus gibt es nicht!"

Zu Geschichte, Erscheinungsformen und Praxisrelevanz von Antisemitismus im Kontext politischer Bildungsarbeit

**Referentinnen:**

- Judith Steinkühler
- Marina Chernivsky

**Teilnehmer\*innen:**

- Christiane Bernuth
- Chris Häßner
- Lisa Schulz
- Robert Päßler
- Katja Weißbach
- Marcus Frey
- Luisa Kirsch
- Sebastian Welker
- Stefanie Tretschok
- René Tretschok
- Dennis Beckmann

Im Zeitraum vom 05.11.2015 bis 06.11.2015 fand im Rahmen der internen Weiterbildungsreihe der Deutschen Soccer ein zweitägiges Seminar zum Thema „Antisemitismus gibt es nicht“ in Berlin statt. In Kleingruppenarbeit sowie im Plenum wurde das Thema mit unterschiedlichen Methoden bearbeitet und für alle Teilnehmer\*innen nahbar gemacht. Sowohl für Input zu geschichtlichen Hintergründen, als auch zur aktuellen Nahost-Politik blieb Zeit zum debattieren.

Das zweitägige Seminar wurde als Grundstein angesehen, um dieses Thema weiter zu verfestigen, vor allem aber nicht aus den Augen zu verlieren und sensibel im Umgang mit Antisemitismus zu bleiben.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## Fachtagung ZWST

PLUS  
WECHSEL  
PERSPEKTIV

### Gefühls- erbschaften im Umbruch

*Perspektiven, Kontroversen, Gegenwartsfragen*

#### 8. FACHTAGUNG

30.11.—01.12.2015  
Neudietendorf  
BEI ERFURT



#### ***Gefühlserschaften im Umbruch – Perspektiven, Kontroversen, Gegenwartsfragen***

Unter diesem Tagungstitel lud die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland im Modellprojekt Perspektivwechsel Plus zur 8. Fachtagung nach Neudietendorf bei Erfurt ein.

In Referaten, Workshops, Filmen und anschließenden Diskussionen wurde das Tagungsthema von allen Seiten beleuchtet. Von der Deutschen Soccer Liga haben Christiane Bernuth und Katharina Wenk an der Tagung teilgenommen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren auch, unterstützte ein Teil des Deutsche Soccer Liga Teams, das Team von Perspektivwechsel Plus im Rahmen der Tagungsorganisation, sowohl vor und während als auch nach der Veranstaltung.



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## 15 Jahre Soccer Tour - Wartburg

Vor 15 Jahren in Erfurt hätten wir noch nicht zu träumen gewagt, das im Jahr 2015 zum Bundesfinale auf Rügen 20 Nationen aus Europa zu Gast sein werden, die in ihren Heimatländern nach unserem Fairplay Regelwerk ihre Turniere austragen haben.

Aber, stehen geblieben sind wir in den 15 Jahren nie, denn der sprichwörtliche Ball blieb immer im Rollen! In dieser Zeit ist eine Menge passiert. Sie war immer wieder voller Dynamik und Inspiration. Auch und gerade deshalb, weil wir bei der Vielfalt von Eindrücken und Begegnungen mit all den Menschen, die uns begleitet haben und an der Soccer Tour teilnahmen, immer wieder angeregt wurden über den Tellerrand hinaus zu schauen. Manchmal geschieht das sehr spielerisch. Doch die Erweiterung oder sogar das Einnehmen völlig neuer Perspektiven war und ist für uns auch stets Herausforderung und Methode, um am Ball zu bleiben.

Allein das Wissen um die Möglichkeit, dass sich etwas bewegen und verändern kann, wenn man sich selbst bewegt, öffnet, mutig und neugierig genug ist, immer wieder aus den eigenen Wahrnehmungen und Komfortzonen hinauszutreten, ist das beste Argument – für die Erweiterung des eigenen Horizonts; für Chancengerechtigkeit und Gleichwertigkeit auf dem Spielfeld und über seine Grenzen hinaus.

Gebührend gefeiert wurde dieses tolle Jubiläum mit den Wegbegleitern der letzten 15 Jahre. Mit Partnern und Sponsoren, Förderern und Freunden. Die Festveranstaltung auf der Wartburg am 21.11.2015 fand bei allen Gästen großen Anklang und Zuspruch.

# 15 Jahre Soccer Tour – Wartburg Impressionen



Christiane Bernuth – Präsidentin Deutsche Soccer Liga e.V.



Wappensaal auf der Wartburg anlässlich der Festveranstaltung



Vertreter\*innen des Programms Integration durch Sport



Jan Lauterbach, POLYTAN; René André Bernuth, DEUTSCHE SOCCER LIGA; Frank Axel, OSV; René Tretschok, DEUTSCHE SOCCER LIGA; Markus Deimling, POLYTAN; Matthias Gabler, STAHLBAU BREHNA (v.l.n.r)

### PARITÄTISCHER Ehrenamtspreis verliehen - Altbischof Wanke ruft zu Gerechtigkeit und Barmherzigkeit auf

Es war eine gelungene Feier zur Verleihung des diesjährigen PARITÄTISCHEN Ehrenamtspreises. Drei Einzelpersonen und drei Projekte wurden ausgezeichnet. In einer vielbeachteten Festrede rief der Altbischof des Bistums Erfurt, Joachim Wanke, dazu auf, bei ehrenamtlicher und hauptamtlicher Tätigkeit das Prinzip der Gerechtigkeit immer mit dem der Barmherzigkeit zu verbinden. Der stellvertretende Direktor der PARITÄTISCHEN BuntStiftung nannte das Ehrenamt den „Markenkern“ des PARITÄTISCHEN. Nur durch die Einbindung der Zivilgesellschaft könne die soziale Infrastruktur in Thüringen stabil bleiben.

Bei den Projekten ging der Preis in der Kategorie „Ideenreiche Köpfe“ an die Deutsche Soccer-Liga, die ihren Sitz in Erfurt hat. Mit ihrer Fairplay-Akademie transportiert sie über den Sport den Gedanken des Fair Play in die Gesellschaft hinein. Der Management-Preis ging an Arbeitsloseninitiative TALISA aus Gotha für ihr umfangreiches und nur von Ehrenamtlern getragenes Hilfsangebot für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten, wie beispielsweise Obdachlosen. Der diesjährige Themenpreis Integration schließlich wurde an die Bürgerstiftung Jena verliehen für ihr Projekt „Integration durch Ehrenamt“. Damit wird ehrenamtliches Engagement von Menschen ausländischer Herkunft in Jena gefördert.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## Seminar und Weihnachtsfeier

Nach einem herzlichen Willkommen im Tagungshotel, inspirierte der Berliner Referent Dervis Hizarci die Seminargruppe zu einem Brainstorming bezüglich des Themas Islam. Vier Millionen Muslime, Moslems oder Muslima leben in Deutschland. Weltweit sind es zwischen 1,4 und 1,5 Milliarden. In Zusammenarbeit mit dem Referenten, welcher sich selbst als praktizierender Muslim bezeichnet, wird die Tatsache der unterschiedlichen Auslegung des Islam, dessen Potenzial zur Radikalisierung sowie die mitunter hieraus erwachsende Islamfeindlichkeit betont.

Die, durch Aktualität und Intensität charakterisierte, Thematik soll auch am zweiten Tagungstag präsent sein, sodass der Berliner Referent erneut Islam und dessen Lebensweise(n) konkretisiert. Das Zusammenleben verschiedener Kulturen im nationalen wie internationalen Raum, erfordert sodann Annäherungen an und Auseinandersetzungen mit dieser Vielfalt. Neben Toleranz und Akzeptanz, bedarf es zugleich einem Wissen über diese Pluralität der in der deutschen Gesellschaft vorhandenen Lebensweisen sowie hieraus erwachsender notwendiger Kommunikationstechniken. Folglich thematisierte der Journalist und Redenschreiber Hans-Georg Roth Techniken der „Modernen Rhetorik“ und ermutigte die Seminargruppe zu „learning by doing“. Mittels zahlreicher Szenen des kommunikativen Alltags (Argumentation, Rechtfertigung etc.), erprobten die Teilnehmenden ihre kommunikativen Fähigkeiten. Hierauf aufbauend erfolgte, anhand von Videoaufnahmen der Übungssituationen, eine selbstkritische- wie reflexive Auswertung der Szenen. Im Anschluss hieran ermöglichten die Mitarbeiter\*innen der Deutschen Soccer Liga einen Einblick in die erreichten Ziele des Jahres 2015 sowie einen Ausblick der zu erreichenden Ziele und personellen Erweiterungen für das Jahr 2016.

Nach erfolgreicher Seminartagung lud die Deutsche Soccer Liga Mitglieder\*innen, Mitarbeiter\*innen und deren Familien sowie Jugendliche des Projektes InnenWelten zur abendlichen Weihnachtsfeier ein. Dieser familiäre und dynamisch wertvolle Ausklang des Wochenendes spiegelte zugleich das Wirken der Deutschen Soccer Liga im Jahr 2015 wider.



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Seminar und Weihnachtsfeier



## „Zwischen Islamismus, Radikalisierung und muslimischem Rassismus“

Grundlagen zum Islam inkl. Themen Islamfeindlichkeit und Islam als politische Ideologie  
Dervis Hizarci, Referent



## „Moderne Rhetorik“

Hans-Georg-Roth, Referent

## „Deutsche Soccer Liga intern“ Projektvorstellung



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Selbstwirksamkeit lernen und leben

MILDTÄTIGKEIT

Sportpädagogisches Trainingsprogramm  
für Jugendliche und junge Erwachsene  
mit besonderem Förderbedarf



**f** Franz Beckenbauer  
Stiftung

**S** Sparkasse  
Mittelthüringen

**katarina WITT**  
STIFTUNG  
Gemeinsam mehr bewegen!

# Selbstwirksamkeit lernen und leben – Projektkonzeption (1)

Auch 2015 konnte die Deutsche Soccer Liga mit dem inklusiv und sportpädagogisch ausgerichteten Trainingsprogramm „Selbstwirksamkeit lernen und leben“ eine neue Projektphase einleiten. An die Erfolge, die sich im Wohlwollen und der positiven Resonanz sowohl der Verantwortlichen und Entscheidungsträger\*innen in der Jugendberufsförderung Erfurt als auch der jugendlichen Teilnehmer\*innen spiegeln, wurde angeschlossen. So konnte, neben einer Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ganz neu in das Projekt einstiegen, auch die bereits bestehende Gruppe aus dem Vorjahr weiter begleitet werden.

Die Teilnehmer\*innen im Alter zwischen 16 und 26 Jahren, die in der Jugendberufsförderung Erfurt (nachfolgend JBF) eine Berufsvorbereitung oder berufliche Erstausbildung absolvieren, erfuhren durch Referent\*innen der DSL eine langfristige und pädagogisch hochwertige Begleitung.

„Selbstwirksamkeit lernen und leben“ ermöglicht es den Teilnehmer\*innen Außeralltägliches – vor allem über sich selbst – zu erfahren und einen Schritt hinaus zu treten aus gewohnten und somit oftmals einengenden Alltagsstrukturen. Es werden außergewöhnliche, in diesem Sinne bereichernde ideelle und reelle Räume geboten, in denen die Teilnehmer\*innen neue Perspektiven einnehmen und in denen sie dabei unterstützt werden, ihre Ressourcen und Potenziale sichtbar und erfahrbar werden zu lassen – der essentiellste Schritt dahin, sich der eigenen Wirksamkeit bewusst zu werden und in diese zu vertrauen.

# Selbstwirksamkeit lernen und leben – Projektkonzeption (2)

## Methodische Grundlagen: Der SHAKEHANDS-Ansatz



Methodische Grundlage ist der vereinseigene SHAKEHANDS-Ansatz, eine ganzheitliche Perspektive auf Lernprozesse. Genutzt werden Zugänge, die sowohl den Geist als auch den Körper als Wahrnehmungs- und Erkenntnisorgan ansprechen. Sie bauen inhaltlich und methodisch aufeinander auf und können gerade in ihrem Zusammenspiel bei den Teilnehmer\*innen nachhaltige Lernerfahrungen bewirken. Die Arbeit im Seminarraum und die Phasen, in denen sich die Teilnehmer\*innen durch (sportliche) Aktivitäten selbstwahrnehmen und ganz unmittelbare praktische Erfahrungen machen, gehen Hand in Hand.



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## Bestehende Projektgruppe

Gerade weil das Gewahrsein seiner eigenen Stärken, seiner Selbstbestimmtheit und Handlungsfähigkeit einem Entwicklungsprozess unterliegt, ist das Projekt eine große Bereicherung, denn es bietet die Möglichkeit die Jugendlichen nicht – wie oft üblich - nur punktuell und zeitlich begrenzt, sondern über einen langen Zeitraum hinweg zu begleiten.

So freuen wir uns, dass wir die Teilnehmer\*innen aus dem Jahre 2013 auch in die neue Projektphase integrieren konnten.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# 1. Projekttag am 14.01.2015

Am ersten Projekttag wurde zunächst Rückschau gehalten auf die vergangenen Seminartage. Die praktischen Erfahrungen (u.a. die große Exkursion auf Rügen) nahmen in den Erzählungen viel Raum ein. Zentral war schließlich die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle in der Gruppe und den persönlichen Motiven der eigenen Anwesenheit. Über Antworten auf die Fragen „Was macht unsere Gruppe aus?“ und „Was ist uns in der Gruppeninteraktion wichtig?“ konnte zum einen die Gruppenidentität als Zusammenspiel vieler einzelner Identitäten sichtbar gemacht werden und zum anderen eine erste Beschäftigung mit der weitläufigen Bedeutung von „Fairplay“ angestoßen werden.



Mit dem Hinweis auf die bereits gesammelten Seminarerfahrung und die hohe Eigenmotivation, welche die Entscheidung beeinflusst hat, sich weiterhin an dem Projekt zu beteiligen, wird in den Vertiefungsseminaren Wert darauf gelegt, dass die Teilnehmer\*innen auch verstärkt an der Auswahl der Seminarinhalte partizipieren können. So wurde der 2. Seminartag einem Thema gewidmet, das die Teilnehmer\*innen in der ersten Seminareinheit als ein ihnen wichtiges Thema benannten – Aggression und Mobbing. Hier ging es zunächst darum zu klären, was Aggression und Mobbing ist. Cybermobbing wurde als eine spezielle Form des Mobbings genauer besprochen. Aus den Erfahrungshintergründen der Teilnehmer\*innen ergaben sich intensive Gespräche. In Kleingruppen wurde sich intensiv auf die Suche nach Ursachen für aggressives Verhalten begeben. Hierbei wurde deutlich, dass aggressives Verhalten immer aus einem von vielen Gefühlen hervorgeht, das entsteht, wenn die Bedürfnisse eines Menschen nach körperlicher und geistiger Unversehrtheit verletzt sind. Es wurden Strategien im Umgang mit Aggression und Mobbing benannt und erprobt. Im Mittelpunkt stand die selbstreflexive Auseinandersetzung mit Gefühlen und den eigenen Bewältigungsstrategien.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## 3. Projekttag am 15.04.2015

Der dritte Seminartag war der „Kraft“ gewidmet. In Anlehnung an eine von der Akademie „Kinder philosophieren“ in München entwickelte Methode der Gesprächsführung näherten sich die Teilnehmer\*innen an dieses Thema in intensiver und individueller Weise an. Durch das gemeinsame Nachdenken und weitere Aktivitäten, welche die Teilnehmer\*innen einerseits zu sich selbst kommen ließen, andererseits aber auch Nähe zu den anderen herstellten, wuchs das Vertrauen und die Offenheit in der Gruppe insgesamt merklich. Von großer Bedeutung war die Auseinandersetzung mit „Kraftquellen“ und das Bewusstwerden der eigenen Ressourcen und Möglichkeiten, die in schwierigen Situationen Kraft geben.



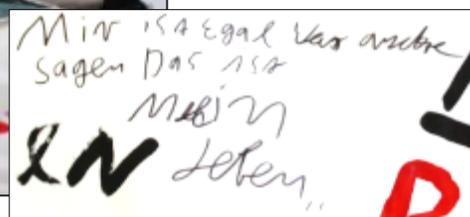


DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## 4. Projekttag am 08.07.2015

Der vierte war auch der letzte gemeinsame Seminartag. Die Teilnehmer\*innen schauten auf die Projektzeit zurück und erinnerten ihre persönlichen Highlights. Häufig hatten diese etwas mit dem Sichtbarwerden ihrer eigenen Fähigkeiten zu tun, mit etwas worauf sie stolz sein konnten (z.B. der Mut, den sie im Bergwerk aufbrachten), aber auch mit Momenten in denen ein Gefühl von Gemeinschaft spürbar war (z.B. beim gemeinsamen Mittagessen).

Außerdem ging es projektunabhängig um ihre persönliche Zukunft und damit verbunden um die Eigenverantwortung und das Potenzial diese selbstbestimmt zu gestalten. Erst aus dem Bewusstsein heraus selbst gestalten zu können, d.h. selbstwirksam zu sein, entsteht der Wille selbst zu gestalten, aus dem sich wiederum ein Weg realisieren kann – ein individueller und selbstbestimmter Weg. Die Teilnehmer\*innen reflektierten diesen Zusammenhang in einem weiteren philosophischen Gespräch zum Thema „Wille“ und in der kreativen und freien Gestaltung eines Plakates, auf dem sie die Möglichkeit hatten alles abzubilden, das für ihr eigenes Leben von Bedeutung ist.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## Der praktische Einsatz

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes haben sich mit ihrer Entscheidung die Vertiefungsseminare des Projektes zu besuchen auch dafür entschieden der Deutschen Soccer Liga bei einigen ihrer Praxiseinsätze hilfreich zur Seite zu stehen. So waren sie im Rahmen der Sparkassen Fairplay Soccer Tour ausgerüstet mit der Vereinsbekleidung als Fairplaybotschafter\*innen unterwegs und unterstützten die Teamer am Soccer Court bei der Beobachtung und Auswertung der Spiele. Sie übernahmen Vorbildfunktion und sind als voll-und gleichwertige Mitglieder der Deutschen Soccer Liga aufgetreten und nach Außen sichtbar geworden. Eine Herausforderung die zu Beginn manchmal mit ein wenig Nervosität einherging, sich aber schnell in wachsende Sicherheit und die Überzeugung verwandelte die Aufgaben vor Ort zu meistern.



**29.05.2015** Girls Soccer Day Weimar

**07.06.2015** Thüringen Finale Soccer Tour

**01.06.2015** Soccer Tour Sondershausen



Zur Siegerehrung am Girls Soccer Day wurden auch die Projektteilnehmenden, die an diesem Tag als Fairplay-Botschafter vor Ort waren, mit einer Fairplay-Medaille geehrt, die ihnen vom Erfurter Oberbürgermeister Herrn Bausewein überreicht wurde.



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# 1. Projekttag am 05.12.2014

An diesem Tag trafen erstmals alle Teilnehmer\*innen und Projektleiter\*innen zusammen und lernten sich gegenseitig kennen auf der Basis ihrer Bedürfnisse und Ressourcen auf individueller Ebene sowie auf gruppenbezogener Ebene. Es wurde Motivation und Interesse für das Projekt geweckt.



Das aktive Selbsterleben wurde bereits am ersten Tag gefördert, indem sich die Teilnehmer\*innen am Sportmodul beteiligten – im Soccer Court wurde fairer Fußball gespielt.

## 2. Projekttag am 09.01.2015

Da am ersten Projekttag einige nicht anwesend sein konnten, wurde zu Beginn des zweiten Tages methodisch Augenmerk auf das gegenseitige Kennenlernen gelegt und auf eine vertrauensvolle Atmosphäre hingearbeitet. Diese ist für die Gruppendynamik sowie die persönliche Entfaltung im Allgemeinen, aber auch vor dem Hintergrund der Aufgaben, denen sich die Teilnehmer\*innen an diesem Tag stellten, eine wichtige Voraussetzung. Sie beschäftigten sich mit ihrem derzeitigen Tätigkeitsfeld in der JBF, stellten ihre Arbeitsergebnisse im Anschluss vor und führten in ihrer Rolle als „Expert\*innen“ durch ihre Ausbildungsstätte. Durch Methoden, mit denen es gelingt einen Bezug zu den Lebenswelten der Zielgruppe herzustellen ist einerseits eine wichtige Basis für Selbstreflexion der Teilnehmer\*innen gelegt. Andererseits gelingt es den Projektleiter\*innen durch diese Einblicke ihr bedarfs- und zielgruppenorientiertes Vorgehen zu vertiefen.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## 3. Projekttag am 30.01.2015

Am dritten Projekttag ist im ersten Teil inhaltlich an die Vorstellung der Fachbereiche angeschlossen worden. Hierbei stand weniger die sachliche und professionelle Auseinandersetzung mit den Ausbildungsbereichen als die mit diesem Lebensabschnitt verbundenen Bedürfnisse, Gefühle und Gedanken im Vordergrund. Die Möglichkeit darüber zu sprechen und etwas von sich mitzuteilen, wurde sehr intensiv genutzt.

Auch der zweite Teil des Tages stand unter dem Motto des „Selbstausdrucks“. Mit Unterstützung des Music Colleges in Erfurt konnten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erneut einem Percussion Workshop teilnehmen und das spielen verschiedener Instrumente ausprobieren. Einige Teilnehmer\*innen nutzen diese Plattform auch um zu zeigen, welche musikalischen Fähigkeiten sie bereits mitbringen.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## 4. Projekttag am 13.03.2015

Im ersten Teil des Tages wurden die Erfahrungen aus dem Musikworkshop ausgewertet. Dabei stellte die Gruppe fest, dass viele der Fähigkeiten, die wichtig sind, um gemeinsam gute Musik zu machen, diejenigen sind, welche wir auch brauchen, um im sozialen Leben eine „harmonische Einheit“ zu bilden, z.B. Taktgefühl, Achtsamkeit, Geduld.

Darüber hinaus war der 4. Projekttag dem Thema Vorurteile gewidmet. Durch geeignete Methoden konnten die Ursachen sowie die Dynamiken und (emotionalen) Konsequenzen angesprochen werden, die sich aus Vorurteilen für Einzelpersonen oder Menschengruppen ergeben können. Dies gelang v.a. durch Aufstellungsübungen, mit denen das Thema sensibel auf Erfahrungsebene eingeführt und ausgewertet wurde.

Neben der Frage wie ich auf andere blicke, gingen die Teilnehmer\*innen auch der Frage nach, wie andere auf mich blicken und was es bedeutet selbst mit Vorurteilen konfrontiert zu werden.



Die Fahrt ins Erlebnisbergwerk von Erfurt nach Merkers ist recht lang. Gemessen an der Begeisterung, die dieser Ausflug auslöst, aber immer wieder absolut lohnenswert. Es gab eine Vielzahl an Möglichkeiten durch die die Teilnehmer\*innen ihr Geschick ausprobieren, Mut entwickeln und die eine oder andere Grenze in sich spüren – oft auch überwinden – konnten. Neben dem Klettergarten, haben auch die rasante Autofahrt durch die Straßen unter Tage und eine Lasershow bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Heimfahrt war erstaunlich still. Die Stunden im Erlebnisbergwerk haben auf positive Weise an den Kräften gezehrt.

Der Ausflug nach Merkers hat für das Projekt einen hohen Stellenwert, weil den Teilnehmer\*innen hier auf sehr außergewöhnliche Art viele Gelegenheiten geboten sind ihre Selbstwirksamkeit zu erfahren.

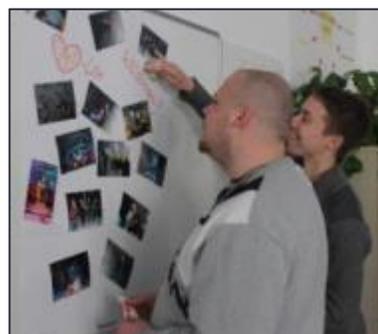




## 6. Projekttag am 15.04.2015

Nachdem die Teilnehmer\*innen in Merkers ihre Grenzen entdeckt, ausgetestet, erweitert oder gesteckt haben, stand der 6. Tag ganz unter dem Motto „Grenzen“. Mit Fragen wie „Welche Grenzen gibt es?“, „Wozu sind Grenzen da?“, „Wer oder was steckt sie uns?“, „Was brauchen wir um sie zu überwinden?“ und „Warum überwinden wir sie?“ wurde eine inhaltliche Auseinandersetzung angestoßen, durch die die Teilnehmer\*innen im ersten Teil des Tages gedanklich nah bei sich selbst ankamen und im zweiten Teil z.T. ihre eigene Perspektive erweiterten, indem sie sich mit den „Grenzgängen“ anderen Menschen befassten. Hiermit wurden Stimmungen in der Gruppe aufgegriffen, die in dem vorhergehenden Seminar in Bezug auf das Thema Migration von der Seminarleitung wahrgenommen wurden. Durch Methoden des Perspektivwechsels und die Vermittlung von Informationen konnten die Teilnehmer\*innen sensibilisiert und geläufige Vorurteile abgebaut werden.

	GESCHÄTZTE ZAHL	WIRKLICHE ZAHL	DIFFERENZ
Bevölkerung	4	1	3
Reichtum	2	3	1
Flüchtlinge	8	2	6





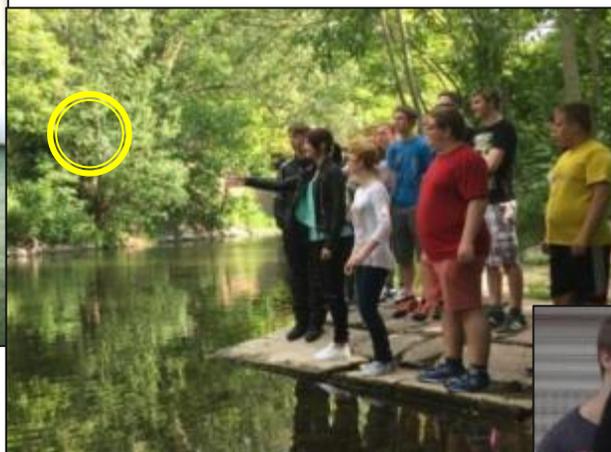
DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## 7. Projekttag am 22.05.2015

An diesem letzten gemeinsamen Projekttag warfen die Teilnehmer\*innen einen Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – sowohl in die des Projektes, als auch in die eigene. Sie blickten zurück auf die Erfahrungen und Ereignisse des Projektes, aber auch in die Zukunft, in der die Fahrt nach Rügen zum Bundesfinale der Soccer Tour liegt, bei dem sie vor Ort als „Fairplay-Botschafter\*innen“ und Teammitglieder der DSL auftreten. In Vorbereitung darauf wurden die Teilnehmer\*innen ganz praxisnah mit den Regeln für ein Soccerspiel vertraut gemacht: indem sie selbst spielten, Spiele beobachteten und auswerteten.

Im Rahmen der Reflexion der persönlichen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, ging es v.a. um das Erinnern und Aufdecken von Quellen, auf die man in schwierigen Situationen zurückgreifen und aus denen man neue Kraft schöpfen kann. Hierbei zeigte sich eindrücklich, dass Vertrauen in der Gruppe gewachsen ist und sich die Teilnehmer\*innen dabei sicher fühlten z.T. auch sehr persönliche Geschichten zu teilen.

Abgerundet wurde der Tag mit einer gemeinsamen Flaschenpost, die sie in die Gera verabschiedeten. Mit ihr sind die persönlichen Zukunftswünsche der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, und die Ideen zu ihrer Verwirklichung, auf die Reise gegangen.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Schlagt die Champions!

**Thüringer Allgemeine**

vom 5. September 2015

## Bei der Aktion „Schlagt die Champions!“ trafen in Erfurt Sportwelten aufeinander – gewonnen haben alle



Schubkräftig: Bob-Olympiasieger Wolfgang Hoppe (links) und Weltmeister Steffen Grummt legten starke Zeiten vor.

Fotos: Sascha Fromm



Zielsicher: Der zweimalige Biathlon-Olympiasieger Frank-Peter Roetsch gab den Jugendlichen Tipps.



Fremdes Metier: Schwimm-Olympiasiegerin Kornelia Grummt-Ender war Patin der Basketball-Station.

Im Rahmen des Deutschen Rehatages veranstaltet die Jugendberufshilfe bereits zum zweiten Mal ihr Sport- und Spielefest unter dem Titel „Schlagt die Champions“. Knapp 300 Auszubildende der Rehabilitationseinrichtung versuchten sich gegen über 20 Olympiasieger, Deutsche Meister und Champions League Gewinner durchzusetzen. Ein erlebnisreicher Tag war dies für alle Beteiligten. Sieger waren am Ende ALLE!



VON MICHAEL VOSS

**Erfurt.** Larissa Heimpold riss jubelnd die Arme hoch. Alle drei Basketball-Freiwürfe hatte die 21-jährige verwandelt – einen mehr als die einstige Schwimm-Ikone Kornelia Grummt-Ender. „Wow – hätte ich nie gedacht“, freute sich Larissa, die das Motto dieses Tages wörtlich genommen hatte: „Schlagt die Champions!“

Die Weimarerin gehörte zu den 300 behinderten Jugendlichen, die sich in Erfurt an 20 verschiedenen Stationen mit einstigen Olympiasiegern und Weltmeistern duellierten. Nun ja, an den anderen Stationen lief es für Larissa durchwachsen. „Aber das war ein Erlebnis!“, schwärmte die Thüringerin, die eine Lehre zur Kauffrau für Büromanagement absolviert. Sie lernt in der Jugendberufshilfe, die das bunte Sportspektakel gemeinsam mit der Soccer-Liga organisierte.

Nach Operationen mit Knie- und psychischen Problemen kämpfend, hat Larissa Heimpold bis auf ein wenig Aerobic mit Sport nicht viel am Hut. „Aber vielleicht sollte ich ja am Ball bleiben...“, meinte sie augenzwinkernd.

„Solltest du“, erwiderte ihre „Rivalin“ beeindruckt. „Wir wollen die Jugendlichen ans Leben heranführen, emotionale Momente schaffen“, so Schwimm-Olympiasiegerin Kornelia Grummt-Ender. Die 56-jährige, die nun in Mainz als Physiotherapeutin arbeitet, staunte über die Ergeb-

nisse an den Nachbarstationen. „Du solltest Radsportlerin werden“, empfahl Mario Kummer Christin Oswald. Der 21-jährige Azubi zur Textil-Modeschneiderin aus Magdala hatte mit 561 Watt im Zehn-Sekunden-Ergometerstest zwar die Vorgabe des Straßenrad-Olympiasiegers (710 Watt) nicht ganz geschafft. „Aber ein Top-Wert für Frauen ist es dennoch“, fand der 53-jährige. Einige Jungs knackten sogar die 1000er-Marke und schlugen den Erfurter Ex-Profi deutlich. „Die Schnellkraft ist beeindruckend“, so der Ausdauer-Spezialist.

## Koch-Lehrling ballert schärfer als DUCKE

Die Schusskraft maß Peter DUCKE beim Powerkick. „Das haben wir schon in den 1960er-Jahren in Jena gemacht, ich gehörte immer zu den Top-3 im Team“, erinnert sich die Fußball-Legende. Und auch beim Erfurter „Auswärtsspiel“ auf dem Gelände an der Kalkreißer zeigte der 73-jährige beim Schuss mit 691 Newton, dass er nichts verlernt hat.

Doch David Wettig war besser. Der 18-jährige Beikoch-Azubi ballerte 776 Newton heraus. „Ich mag Kraftsport und Adrenalin-Kicks“, verriet der Erfurter, der an Konzentrationsschwächen leidet. Doch diesmal war er im richtigen Moment topfit.

DUCKE gab Wettig Tipps zur

Schusstechnik mit auf den Weg. „Ich kannte ihn nicht. Als er spielte, war ich noch nicht geboren. Aber er kommt sympathisch rüber“, so der junge Schütze.

Laut angefeuert wurde beim Bob-Anschub, den Wolfgang Hoppe (57) betreute. Sein Olympiasieger-Anschieber Axel Kühn (48) hatte auf der 30-Meter-Strecke 3,37 s vorgelegt. Pascal Schneider biss sich daran mit 3,79 s zwar die Zähne aus, strahlte aber dennoch. „Schön, so etwas live zu erleben und nicht nur im Fernsehen“, so der 18-jährige Schüler, der sich für Computer interessiert.

Extra sein Trainingslager in Zinnowitz hatte Nachwuchs-Nationalcoach Hoppe unterbrochen. „Für so einen guten Zweck immer wieder gern“, sagte der Apoldaer.

Den Kontakt zu all den Promis stellte Hans-Joachim Beder her. „Andere reden nur von Inklusion, wir leben sie“, sagte der Ex-Zehnkämpfer und Geschäftsführer der Jugendberufshilfe. Stolz ist der 62-jährige darauf, dass 95 Prozent der Jugendlichen dieses Jahr ihren Abschluss schafften, 70 Prozent einen Job auf dem ersten Arbeitsmarkt fanden. „Sport kann dazu beitragen, schafft Selbstbewusstsein.“

Übrigens: Im Endergebnis lagen die Jugendlichen 17 Punkte vor den Olympioniken.

Doch gewonnen haben alle.



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Schlagt die Champions! Impressionen





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Schlagt die Champions! Impressionen



Die Champions zur Eröffnung auf der Bühne





DEUTSCHE  
**SOCCER**  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

IDEELLER BEREICH



# 100 % FAIRPLAY

# Netzwerktreffen in Oppurg

- **Ort:**  
CJD Schloss Oppurg
- **Datum:**  
23.01. –  
25.01.2015
- **Teilnehmer:**  
Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter  
des Programms  
Integration durch  
Sport in den  
Bundesländern  
Sachsen, Sachsen-  
Anhalt,  
Brandenburg,  
Mecklenburg-  
Vorpommern und  
Thüringen sowie  
Mitglieder der  
Deutschen Soccer  
Liga

In Vorbereitung auf die Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015 veranstaltete die Deutsche Soccer Liga gemeinsam mit dem Programm Integration durch Sport in den neuen Bundesländern ein Netzwerktreffen. Insgesamt 48 Teilnehmende zählte das Wochenende. Auf Grundlage der Erfahrungen aus den vergangenen Jahren und den darauf angepassten Spielregeln für die Sparkassen Fairplay Soccer Tour fanden Workshops und Diskussionsrunden für die Teamer am Soccer Court statt. Parallel dazu fand für die Referenten des Workshops „Fairplay Charta“ eine Reflexions- und Konzeptionsrunde statt, in der diese gemeinsam das Konzept verfeinerten. Durch die Mobile Beratung in Thüringen (MOBIT) erhielt das gesamte Team einen ausführlichen und sehr bereichernden Einblick in die „Symbole der Rechten“. Dies zu erkennen ist in der täglichen Arbeit der Organisationen wichtig. In einem abschließenden Fußballturnier wurden die neuen Regeln erprobt.

Netzwerktreffen Oppurg 2015

Program  
• Samstag, 24.01.2015  
• 07.30 Uhr – 09.00 Uhr  
Frühstück



# Pressekonferenz offizieller Start für 100 % FAIRPLAY

## Gemeinsam für 100 % Fairplay

„Diese Philosophie möchten wir weitergeben! Aus diesem Anliegen heraus werden wir 2015 wieder mit der Sparkassen Fairplay Soccer Tour Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zum fairen Wettstreit und gemeinsamen Miteinander aufrufen! Zusammen mit all unseren Partnern, den Sparkassen und dem Programm „Integration durch Sport“ wollen wir in diesem Jahr 15.000 Kinder und Jugendliche im Rahmen dieses Projektes erreichen“, sagte die Präsidentin der Deutschen Soccer Liga, Christiane Bernuth.

Fairplay beginnt nicht erst im großen Maßstab einer Weltmeisterschaft, sondern bereits mit kleinen, aber wirkungsvollen Gesten, wie z. B. dem Händereichen – dem „Shakehands“ – vor und nach jedem Spiel. In den Turnieren werden sowohl die sportlichsten als auch die fairsten Mannschaften mit einer Medaille ausgezeichnet. „Fairplay“ verstehen wir als eine herausragende Leistung, deren Würdigung unser Selbstverständnis verdient“, meinte der DFB-Vizepräsident Rainer Milkoreit.



# Pressekonferenz offizieller Start für 100 % FAIRPLAY

## Der Höhepunkt

Das große Bundesfinale der Sparkassen Fairplay Soccer Tour wird jährlich auf der Insel Rügen, auf dem Gelände der Jugendherberge in Prora, direkt am Ostseestrand ausgetragen. Es findet im Jubiläumsjahr 2015 vom 30. Juli bis 2. August statt.

## Erstmals Europameisterschaft

Dort erwarten wir nicht nur knapp 300 Teams, die die Deutschen Streetsoccer Meister ausspielen. Zusätzlich werden in diesem Jahr Teilnehmer\*innen aus über 20 europäischen Nationen zu Gast sein. Es werden erstmals in der Geschichte der Sparkassen Fairplay Soccer Tour auch die European Champions ermittelt.

Vor dem Hintergrund der sozialen Intentionen, mit denen die Deutsche Soccer Liga 2001 begonnen hat, Soccerprojekte ins Leben zu rufen, ist diese internationale Zusammenarbeit ein Meilenstein. Hier geht es nicht allein um die Leistung, sondern um ein unvergessliches gemeinsames Erlebnis.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

## Sachsen-Anhalt

\*Beetzendorf  
112 Teams

\*Wernigerode  
119 Teams

\*Magdeburg  
92 Teams

\*Dessau-Roßlau  
41 Teams

\*Zeitz  
91 Teams

\*Qualifikations-  
Turnier Magdeburg  
100 Teams

---

\*Teilnehmer\*innen  
Schulprojekttag  
510

\*Teilnehmer\*innen Soccer  
Tour  
2.220

**GESAMT: 2.730  
Teilnehmer\*innen**

Überaus erfolgreich hat die Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015 im Bundesland Sachsen-Anhalt begonnen. Vom 16.03. – 22.03.2015 machte das Team der Deutschen Soccer Liga in insgesamt fünf Städten Station. Mit 91 Teams im Durchschnitt und 119 Teams in Wernigerode stellt Sachsen-Anhalt damit gleich zwei neue Rekorde der Fairplay Soccer Tour auf.

Auch die Workshops im Rahmen der Schulprojekttag wurden gut angenommen und fanden bei den Teilnehmer\*innen großen Anklang. Die von der Deutschen Soccer Liga ausgebildeten Fairplay Botschafter standen dem Team der Soccer Liga am Nachmittag tatkräftig zur Seite. Die im vergangenen Jahr neu entwickelten Fairplayregeln fanden erfolgreich Anwendung.

Vielen Dank an dieser Stelle an das Team des Tretschok Fußballzentrums, das Team vom Landessportbund Sachsen-Anhalt mit dem Programm „Integration durch Sport“ und an Lotto-Sachsen Anhalt, welche die Tour in diesem Jahr wieder unterstützt haben.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

## Sachsen

### \*Görlitz

87 Teams

### \*Meißen

43 Teams

### \*Mittweida

38 Teams

### \*Leipzig

116 Teams

### \*Aue

65 Teams

### \*Chemnitz

48 Teams

### \*Qualifikations- Turnier Leipzig

127 Teams

---

### \*Teilnehmer\*innen

### Schulprojekttag

660

### \*Teilnehmer\*innen Soccer Tour

2.096

**GESAMT: 2.756**

**Teilnehmer\*innen**

Von Sachsen-Anhalt führte uns die Route der Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015 nach Sachsen. In insgesamt sechs Städten fand die Turnierserie statt und begeisterte viele „alte Bekannte“ wie auch viele neue Gesichter.

Unterstützung erhielt das Team der Deutschen Soccer Liga vom Landessportbund Sachsen und dem Programm Integration durch Sport. Durch die langjährige Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern konnte so ein reibungsloser Ablauf in allen Städten gewährleistet werden. Dabei begeisterten die am Vormittag gestalteten Workshops ebenso wie das Turnier. Insgesamt 2.756 Kinder und Jugendliche wurden während der diesjährigen Sparkassen Fairplay Soccer Tour in Sachsen erreicht. Ein toller Erfolg!





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

## Mecklenburg- Vorpommern

### \*Neubrandenburg

97 Teams

### \*Stralsund

80 Teams

### \*Neukloster

33 Teams

### \*Rostock

136 Teams

### \*Qualifikations- Turnier Rostock

96 Teams

---

### \*Teilnehmer\*innen Schulprojekttag

740

### \*Teilnehmer\*innen Soccer Tour

1.768

Nach dem Landesfinale in Sachsen ging es für das Team der Deutschen Soccer Liga weiter nach Mecklenburg-Vorpommern. Das Gastgeberland des Bundesfinals. Hier wurde das Team der Deutschen Soccer Liga bereits vom neuen Team in Mecklenburg-Vorpommern erwartet. Auch in MV sind seit dem Jahr 2015 Teamer vom Programm „Integration durch Sport“ bei der Tour dabei, in den Jahren zuvor war dies die Aufgabe der Sportjugend MV. Die neuen Teamer waren auf die bevorstehende Tour bestens vorbereitet und standen dem Projekt sehr aufgeschlossen gegenüber. So erlebten beide Teams zwar eine anstrengende Tourwoche, die aber dennoch sehr viel Spaß bereitete, vor allem auch den 2.508 Teilnehmer\*innen welche in nur vier Tagen erreicht wurden.

Höhepunkt der Tour in MV war die Produktion des Videos zum Toursong 2015. In der wunderschönen Altstadt von Stralsund und beim Soccer Turnier am Nachmittag fanden die Dreharbeiten statt.

Auch ein neuer Rekord wurde aufgestellt. 136 Mannschaften haben am Vorrundenturnier in Rostock teilgenommen. So viele wie bei keinem anderen Vorrundenturnier bisher.

**GESAMT: 2.508  
Teilnehmer\*innen**





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

## Thüringen

### \*Weimar + Erfurt (GSD)

135 Teams

### \*Bleicherode+ Sonderhausen

113 Teams

### \*Eisenach

106 Teams

### \*Sonneberg

37 Teams

### \*Saalfeld

79 Teams

### \*Altenburg

73 Teams

### \*Qualifikations- Turnier Weimar

159 Teams

### \*Teilnehmer\*innen Schulprojekttag

900

### \*Teilnehmer\*innen Soccer Tour

2.808

**GESAMT: 3.708**

**Teilnehmer\*innen**

Nach einer großartigen Woche in Mecklenburg-Vorpommern ging es für die Deutsche Soccer Liga zum „Heimspiel“ nach Thüringen. Im Heimatland des Vereins konnten insgesamt über 3.700 Teilnehmer\*innen gezählt werden. Überaus erfolgreich war 2015 auch der in die Sparkassen Fairplay Soccer Tour integrierte „Girls Soccer Day“, welcher in Erfurt stattfand und insgesamt 49 Teams verbuchte, also 200 fußballbegeisterte Mädchen! Welche sich erfolgreich sogar im Bundesfinale durchsetzen konnten und somit der Stadt Erfurt zwei Meistertitel bescheren.

Gemeinsam mit dem Team vom Landessportbund Thüringen erlebte die Deutsche Soccer Liga viele Spiele auf höchstem Niveau. Insgesamt konnte Thüringen 2015 von möglichen acht Titeln, sieben mit nach Hause nehmen. Eine meisterliche Leistung!





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

## Berlin

\*Hohenschönhausen  
78 Teams

\*Lichtenberg  
80 Teams

\*Köpenick  
45 Teams

\*Neukölln  
66 Teams

\*Qualifikations-  
Turnier Berlin Marzahn  
82 Teams

\*Teilnehmer\*innen  
Schulprojekttag  
560

\*Teilnehmer\*innen  
Soccer Tour  
1.404

**GESAMT: 1.964  
Teilnehmer\*innen**

Nach einer kurzen Pause setzte die Deutsche Soccer Liga die Sparkassen Fairplay Soccer Tour in Berlin fort. Gemeinsam mit den ansässigen Vereinen EPAS e.V., Schoolsoccer und dem JFC Berlin konnten 1.964 Teilnehmer\*innen für das Projekt gewonnen werden. Die Zusammenarbeit mit den Berliner Vereinen vereinfacht vor allem die Anmietung von Turnhallen sowie die Organisation der Workshops am Vormittag. Auch das Programm „Integration durch Sport“ war bei der Berlin Tour dabei, die Kollegen vom Landessportbund Brandenburg engagieren sich hier und unterstützen das Team der Deutschen Soccer Liga.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

## Brandenburg

### \*Cottbus

92 Teams

### \*Forst

68 Teams

### \*Finsterwalde

57 Teams

### \*Neuruppin

57 Teams

### \*Prenzlau

62 Teams

### \*Qualifikations- Turnier Tropical Islands

118 Teams

---

### \*Teilnehmer\*innen

### Schulprojekttag

340

### \*Teilnehmer\*innen Soccer Tour

1.816

**GESAMT: 2.156  
Teilnehmer\*innen**

Anfang Juli stand das letzte von sechs Bundesländern auf dem Plan. Es ging nach Brandenburg. In insgesamt fünf Vorrunden Turnieren haben hier 2.156 Kinder und Jugendliche teilgenommen. Unterstützung fand das Team auch hier durch die Teamer vom Landessportbund Brandenburg, welche in der ersten Hochsommer Woche 2015 den ein oder anderen Schweißtropfen in den Turnhallen hinterließen.

Einen erfolgreichen Abschluss fand die Tourwoche in Brandenburg mit dem Finale im Tropical Islands. Nicht nur für die teilnehmenden Mannschaften war diese Location besonders. Durch die Kooperation mit dem Tropical Islands konnte den über 600 Teilnehmer\*innen des Landesfinals ein vergünstigter Eintritt sowie Essen und Getränke gewährleistet werden. Ein Highlight für wirklich alle!





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

## Bundesfinale 2015

- 30.07. – 02.08.2015
- Jugendherberge Prora
- 7 teilnehmende Bundesländer
- 247 Teams
- 2.300 Personen





Den Höhepunkt fand die diesjährige Sparkassen Fairplay Soccer Tour wieder im Bundesfinale auf der wunderschönen Ostseeinsel Rügen. Vom 30.07. – 02.08.2015 fand hier das Bundesfinale statt und insgesamt 2.300 Personen verwandelten das Gelände der Jugendherberge in eine riesige Fußball-Zeltstadt.

Doch nicht nur die finalen Turniere sorgten für Aufregung und tolle Stimmung. Auch jede Menge Attraktionen machten das Wochenende zu einem wahren Highlight.

In Zusammenarbeit mit allen Partnern wurde ein großes Programm geboten. Von Workshops wie Sambo, Capoeira, Gorodki, Fairplay, Cross Boccia oder einer eigenen Trickfilmerstellung, konnte man auch an der Kletterwand oder beim Fußball Freestyle mit echten Profis sein Können unter Beweis stellen.

Das Partyprogramm am Abend mit DJ MaikNow sowie den Jugendlichen vom Music College Erfurt e.V. rundeten die drei bunten, vielfältigen und fröhlichen Tage ab.

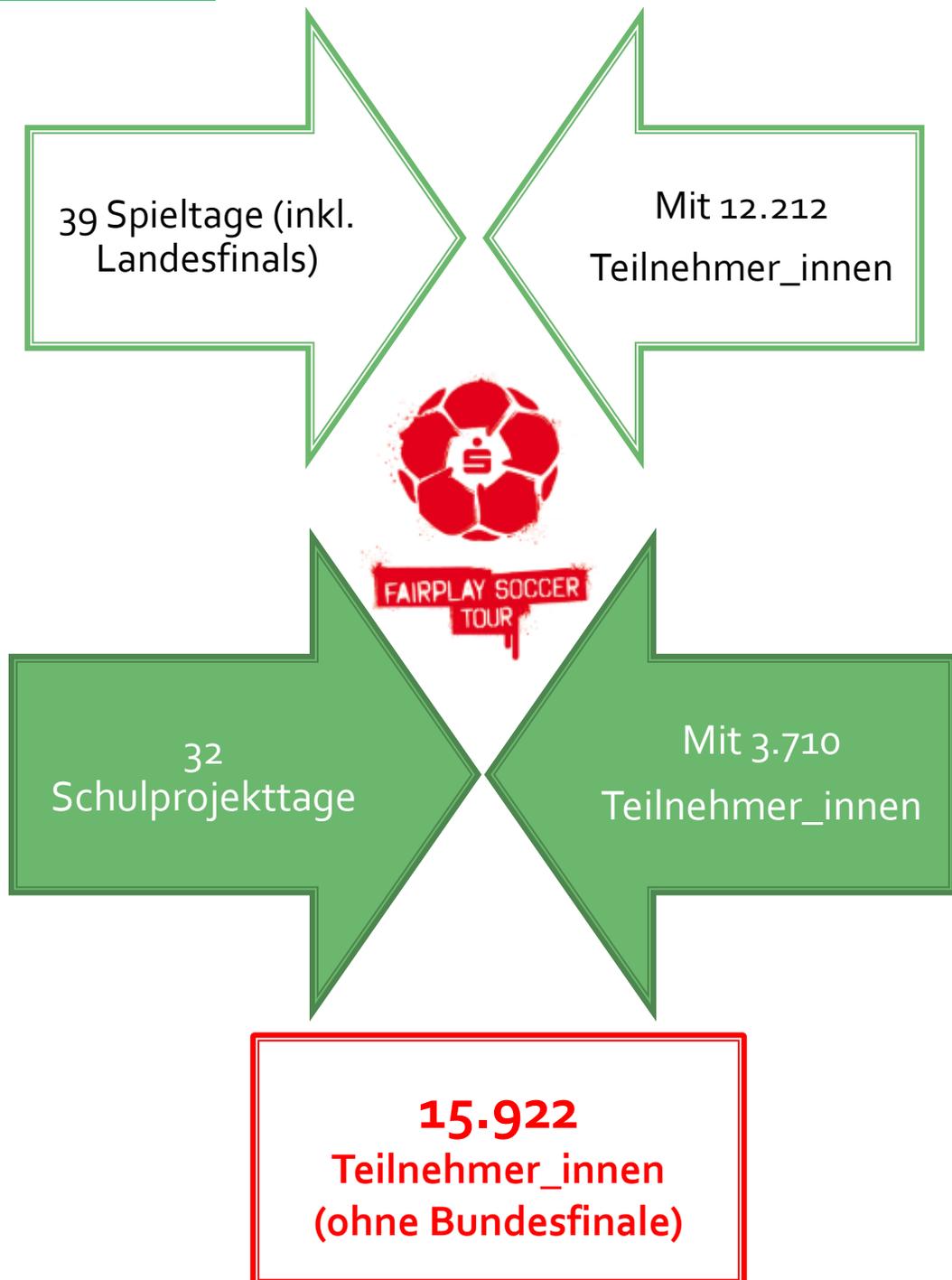




DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

## Zahlen und Fakten:



## Zahlen und Fakten:

Bundesland	Teilnehmerzahlen Soccer Tour
Berlin	1.404 Ø 67 (Teams pro Turnier)
Brandenburg	1.816 Ø 67
Mecklenburg-Vorpommern	1.768 Ø 86
Thüringen	2.808 Ø 68
Sachsen-Anhalt	2.220 Ø 91
Sachsen	2.096 Ø 66
Hannover, Niedersachsen	100
Gesamt:	12.212

## Zahlen und Fakten Bundesfinale: Medallenspiegel 2015

Bundesland	Gold	Silber	Bronze	Fairplay	Gesamt
Thüringen	7	1	3	3	14
Sachsen	-	2	1	2	5
Sachsen-Anhalt	-	1	1	1	3
Mecklenburg-Vorpommern	-	2	-	-	2
Berlin	-	1	1	1	3
Brandenburg	-	1	2	1	4
Hannover	1	-	-	-	1

## Angereiste Teams zum Bundesfinale

Thüringen	70
Sachsen	43
Sachsen-Anhalt	35
Mecklenburg-Vorpommern	35
Berlin	28
Brandenburg	31
Hannover	5
<b>Gesamt</b>	<b>247</b>





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

## Soccer mit Ehrgeiz nach Prora gestartet

Sechs Teams aus Elbe-Elster beim Bundesfinale der Sparkassen-Fairplay-Tour

**Finsterwalde.** Wenn am heutigen Freitag das Bundesfinale der Sparkassen-Fairplay-Soccer-Tour 2015 eröffnet wird, sind sechs Mannschaften mit je fünf Mitspielern und zehn junge Asylbewerber aus Schacksdorf in Prora auf Rügen dabei. Letztere können sich zwar nicht

Sängerstadt-Gymnasium, der im Landes-Vorauscheid mit seinem Team VfL Borussia Hamburg (steht für Wolfsburg) und den HSV Wertun

# Kickererbsen erspielen sich Bronze

## Nachwuchsfußball Bundesfinale der Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

In Prora auf Rügen hat diesjährige Bundesfinale der Sparkassen Fairplay Soccer Tour stattge



dieses Spiel verloren und blieb die Partie um Platz 3. Hier gewannen Marie-Sophie Hahn, Alina Lindecke, Marie-Sophie Schneider und Isabelle Brückner ihr Spiel und konnten am Sonnabendabend die Siegerehrung und der Bronzemedaille und feiern lassen.

## Sommer, Sonne, Sand & Soccer



### DIE ERGEBNISSE

- Abschließend 1. Platz:** VfL Borussia Hamburg (steht für Wolfsburg) und den HSV
- 2. Platz:** VfL Borussia Hamburg
- 3. Platz:** VfL Borussia Hamburg
- 4. Platz:** VfL Borussia Hamburg
- 5. Platz:** VfL Borussia Hamburg
- 6. Platz:** VfL Borussia Hamburg



Fotos: privat

Die Mädchenmannschaft... und in der AK 14-17 schaffte die Kickererbsen den Sprung die Halbfinale. Leider ging

Boys II wurden erst im Viertelfinale ausgebrems



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

## Sommer, Sonne, Sand & Soccer

Deutsche Meisterschaft im Street-Soccer: Ostthüringer ganz stark - Team Lokina, fairstes Team kommt aus Zeulenroda - Platz zwei für das Team Quingenberg Nord, Zeulenroda



Von Axel Heyder

Es geht um Fußball. Auch Kicken bringt Menschen zusammen. Aber bei der Deutschen Meisterschaft im Straßenfußball (Street Soccer) in Prora, wenn Drei gegen Drei gespielt wird, geht es um noch viel mehr. Denn es stehen keine Spieldosen im Hintergrund. Es geht nicht ums Geld verdienen oder um Profiverträge.

Es geht darum, gemeinsam etwas zu unternehmen. Um ein laies Miteinander. Menschen aus 20 anderen Nationen zu treffen, wenn Nationen zu treffen, wenn die Fairplay Charter amnestisch ausgeschrieben wird. Die Fairplay Charter amnestisch und nicht den Sieg über zu stellen. Die dem

## Fairness am Ball zählte genauso wie die Jagd nach Toren

In Weimars Asbachhalle wurde gestern die erste Thüringer Vorrunde der 15. Fairplay-Soccer-Tour ausgetragen

Von Jean-Luc

Weimar. „Fair gewinnt“. Das zum Motto ihrer jährlichen Fairplay-Soccer-Tour erklärt. Deren 15. Auflage begann Asbachhalle mit der ersten von Weimars Fairplay-Soccer. Die Spieler des Hallenfußballs, die Teams trennen mit drei oder vier Feldspielen an. Einen Torwart, den der Ball in die Hand nehmen darf, gibt es nicht. Eine Parade ohne Seitenwechsel, kommt allerdings noch dazu. Die sportlichen Regeln der hiesigen Umgebung sind dem

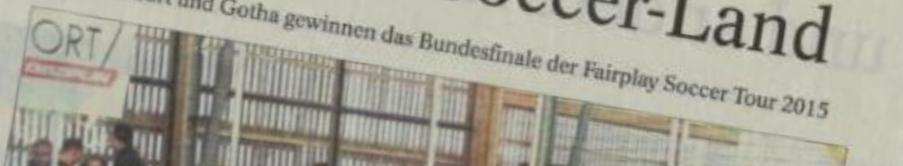


### DIE ERGEBNISSE

- Altersklasse 6-10, Mädchen:  
Deutscher Meister: die Finke Hasen, Bad Berka (Thüringen)  
2. Platz: Rotsteinkicker, Gölitz (Sachsen)  
3. Platz: Erfurter Kickers, Erfurt (Thüringen)  
Fairstes Team: Mader Müsse, Altenburg (Thüringen)
- Altersklasse 14-17, Mädchen:  
Deutscher Meister: 11er Kickers, Erfurt (Thüringen)  
2. Platz: BFV 08 Mädeln, Gölitz (Sachsen)  
3. Platz: Kickersbesen, Beetzendorf (Sachsen-Anhalt)  
Fairstes Team: LG 4w, Cottbus (Brandenburg)
- Altersklasse D 18, Frauen:  
Deutscher Meister: 11er Kickers, Erfurt (Thüringen)  
Fairstes Team: 11er Kickers, Erfurt (Thüringen)

## Thüringer machen den Ostseestrand zum Soccer-Land

Mannschaften aus Bad Berka, Erfurt und Gotha gewinnen das Bundesfinale der Fairplay Soccer Tour 2015



## „Rennmäuse“ mit erlebnisreichen Tagen an der Ostsee

**Schulport** Die Mädchen der Altersklasse sechs bis zehn aus der Saalfelder Caspar-Aquila-Schule nahmen vor wenigen Tagen am Bundesfinale des „Fairplay Soccer Turniers in Prora teil.

Von Angela Nickoll

**Saalfeld.** Mit der Teilnahme kämpften sich die Mädchen, die unter den Namen „Rennmäuse“ starteten, gleichzeitig erlebnisreiche Tage zum Schuljahresabschluss an der Ostsee.

Bereits im Ende Mai fand in Saalfeld das regionale Fairplay Soccer Turnier der Sparkassen in der Saalfelder Dreifelderhalle „Grüne Mitter“ statt. Mit 20 Teams, die unter den Namen

„Kleine Heiden“, „Rennmäuse“, „Zocker“, „Strahlennäher“, „Tiger“, „Ministars“, „Superman“, und vielen anderen mehr starteten, nahmen die Kinder der Fußball-Arbeitsgemeinschaft die Mädchen und Jungen der Altersklassen sechs bis zehn und elf bis 13 tollen Fußball. Besonders erfreulich vor der Frauen-WM war die Tatsache, dass sechs Mädchenteams für die Aquila-Schule starteten.

**Fußballspiel und Fairness stehen im Mittelpunkt**

Vom Ablauf minutiös geplant erforderte die Durchführung viel

Aufmerksamkeit und Disziplin. Kreatives und erfolgreiches Fußballspielen standen ebenso im Mittelpunkt wie hohe Fairness. Gleich zehn Teams qualifizierten sich für das regionale Finale in Weimar in der ersten Juni-Hälfte.

Vier Teams nahmen am regionalen Ausscheid in der Klassierstadt teil. Und es war noch anstrengender. 104 Teams befanden sich zur selben Zeit in der Asbachhalle in Weimar. Genauso wie in Saalfeld spielten alle Kinder tollen und sehr fairen Fußball. Für Prora, dem deutschlandweiten Event der Fairplay Soccer Tour, qualifizierten sich mit den Rennmäusen das jüngste Mädchenteam über die Fairplaywertung, denn

es erhielten für jedes Spiel die volle Punktzahl.

Ende Juli/Anfang August war es dann für die jungen Mädchen soweit: Die Fahrt ging an die Ostsee, für ganze vier Tage. Dort warteten dann viele Schülerteams, die sich für den bundesweiten Ausscheid qualifiziert hatten.

**Ganz viel Spaß beim Kicken an der Ostsee**

In ihrer Altersklasse spielten die Mädchen beherzt Fußball, sammelten viele Erfahrungen und hatten noch mehr Spaß. Dass es letztlich nicht für eine vordere Platzierung, reichte, tat den er-

lebnisreichen Tagen am Ostseestrand keinen Abbruch. Vielmehr war es ein wunderbarer Höhepunkt für die klickenden Mädchen, den sie sicherlich auch so schnell nicht vergessen werden.

Und damit die Schule auch weiterhin thüringen-, ja deutschlandweit für positive Schlagzeilen sorgen kann, können sich die Spielerinnen und Spieler der AG auch über ein Netz voller qualitativ hochwertiger Fußballer freuen. Und das dank der Mutter eines Spielers, die sich an einem Gewinnspiel einer Möbelfirma beteiligte. Damit haben die Schüler nun auch deutlich mehr Möglichkeiten zum Üben und Spielen mit dem runden Leder.



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Inklusions-Werkstatt PLUS

IDEELLER BEREICH

„Inklusions-Werkstatt PLUS“ ist ein Fortbildungstag, an dem die Pädagogen\*innen eine Bandbreite neuer Methoden kennenlernen, die sie in die eigene pädagogische Praxis einfließen lassen können. Methodisches Herzstück ist entweder der Soccercourt und das darin stattfindende Turnier nach speziellen Regeln oder das Medium „Trickfilmstudio“, in dem themenzentriert kurze Trickfilme produziert werden können (bei Bedarf auch eingebettet in eine kollegiale Fallberatung).

Inklusionswerkstatt PLUS ist als Vertiefungsveranstaltung für die Fortbildungsreihe *Selbstwirksamkeit lernen und leben – Inklusionswerkstatt für die pädagogische Praxis* konzipiert. Damit Pädagogen\*innen dieses Fortbildungsangebot für sich in Anspruch nehmen konnten, war die Teilnahme an der Fortbildungsreihe jedoch keine zwingende Voraussetzung, da Inklusions-Werkstatt PLUS inhaltlich eine in sich abgeschlossene Einheit ist.

Vor dem Hintergrund der Erkenntnis, dass Inklusion nur durch die Auseinandersetzung mit Inklusionshindernissen gelingen kann, zielten alle an diesem Tag vermittelten Methoden daraufhin ab, Kindern einen niederschweligen Zugang zu Themen wie Ausgrenzung, Diskriminierung und ungleichen Machtverhältnissen zu ermöglichen und auf diesem Weg eine selbstreflexive Auseinandersetzung anzuregen. So z.B. vermögen die besonderen Regeln, nach denen im Soccercourt ein Turnier ausgetragen wird, das Thema Ausgrenzung auf Erfahrungsebene einzuführen. Hierbei ist ein Mannschaftsmitglied nur eingeschränkt in der Lage in den Spielverlauf einzugreifen – eine Situation, die durch das Regelwerk bewusst hergestellt wird, um Außenseiterpositionen erfahrbar zu machen.

Die Seminargruppen schätzte den Tag im Hinblick auf die Selbsterfahrung und die Übertragbarkeit der Methoden in die eigene Praxis als gelungen ein.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Inklusions-Werkstatt PLUS Termine

**12. März 2015:** Staatlichen Grundschule  
„Adolph Diesterweg“ Niedergebra

**1. Juni 2015:** Staatliche Grundschule „Östertal“  
Sondershausen / Staatliche Regelschule „Johann-Karl-  
Wezel“ Sondershausen

**11. Juni 2015:** Grundschule „Neunhofen“,  
Neustadt an der Orla



Vom 18. – 20. Februar veranstaltete die Deutsche Soccer Liga mit einer 10. Klasse der Kooperativen Gesamtschule Erfurt einen dreitägigen Workshop rund um das Thema „Fairplay“. Insgesamt 12 Schülerinnen und Schüler sowie eine Lehrkraft nahmen an der Veranstaltung teil, die im Erfurter Sportpark stattfand.

Im Mittelpunkt des Workshops stand der Begriff „Fairplay“ und in welchen Bereichen – auch außerhalb des Sports – er überall Anwendung findet. Hierzu wurde zunächst der Begriff an sich geklärt, und welche Bedeutung er für die Schülerinnen und Schüler besitzt. Um den Begriff zu veranschaulichen, wurden zwischen den Übungen im Seminarraum immer wieder spielerische und praxisbezogene Einheiten eingefügt. Neben solchen kleinen Einheiten erfolgte der Zugang zum Thema Fairplay über das Sportmodul Streetsoccer, dem außerdem zwei weitere Stationen beigefügt waren, u.a. ein Blindenparcours. Durch die Regeleinschränkungen beim Streetsoccer sowie anderen Hindernissen sollten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufgezeigt werden, wie Ausgrenzungsprozesse verbunden mit unfairem Handeln im Sport unbewusst zum Tragen kommen können.

Abschließend wurden am letzten Tag des Workshops die Erkenntnisse aus den vorangegangenen Tagen zusammengefasst und noch einmal speziell auf die Bereiche Schule und Arbeitswelt, die für alle Beteiligten von besonderer Wichtigkeit sind, angewendet. Letztendlich fand der Workshop einen gelungenen und spaßigen Abschluss beim Bubble Soccer.



Die D-Jugend Mädchen des SG 1.FFV Erfurt/Kerspleben hatten sich für die diesjährige Landesmeisterschaft viel vorgenommen. Nach dem großen Erfolg im letztem Jahr wollten die beiden Trainer (Marcus Frey, Sebastian Welker) der Deutschen Soccer Liga e.V., anknüpfen. Die Vorrunde der Landesmeisterschaft wurde am 10.01.2015 in Meiningen ausgespielt und qualifizierten sich zur Endrunde der Landesmeisterschaft. 1 Woche später fand am 17.01.2015 die Endrunde in Stadtroda statt. Viele Eltern und Trainer des 1.FFV Erfurt/Kerspleben sind mitgefahren und wollten ihre Mannschaft anfeuern. Schon jetzt war klar , egal wie das Turnier ausgeht es wird für die Mädels ein unvergesslicher Tag. Die Trainer und die Mannschaft fielen im Turnier wieder positiv durch Shakehands vor dem Spiel und nach dem Spiel auf. Nach einer spannenden Gruppenphase erreichten die Mädels das Halbfinale und später auch das Finale. Ein letztes Spiel hieß es fair und sportlich zu spielen. Gegen den FF USV Jena konnte auch die SG 1.FFV Erfurt/Kerspleben mit 2:0 gewinnen und die Sensation ist getan. Alle Eltern, Betreuer und Trainer waren außer sich und konnten diesen großen Erfolg kaum glauben.



### IDEELLER BEREICH

Unter dem Motto „Saalfeld stellt sich quer“ bereitete das Bündnis „Zivilcourage und Menschenrechte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt“ unter Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Akteur\*innen eine Vielzahl an Veranstaltungen und Aktivitäten vor, um einen Gegenpol zu dem an 1. Mai in der Stadt angekündigten Naziaufmarsch zu bilden. Die Mitarbeiter\*innen des Deutschen Soccer Liga e.V. unterstützten dieses Anliegen an diesem Tag auf dem Marktplatz und der aus verschiedenen Ständen und Aktionen bestehenden „Demokratiemeile“: Beim *Kick Bunt Cup* nahmen Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund teil, spielten nach den Fairplay Regeln der DSL und erhielten für ihre Teilnahme einen Fußball. Außerdem wurde *Air-Soccer-Anlage* und *Kinderrutsche* sehr gut besucht.

Die äußerste rechte Szene (u.a. die Neonazi-Partei „Der III. Weg“) mobilisierte am 1. Mai 2015 zu einem überregionalen Aufmarsch, an dem schließlich rund 600 Personen beteiligt waren. Leider verlief die Demonstration nicht ohne gewalttätige Übergriffe. Aus Sicherheitsgründen wurde der Kick Bunt Cup in seiner letzten Phase frühzeitig beendet, da sich die rechten Demonstrant\*innen dem Marktplatz näherten, ihn schließlich jedoch nicht passierten.

Die Sportmodule der DSL belebten den Marktplatz und stießen bei Kindern und Erwachsenen auf viel Zuspruch.



Am 13.05.2015 fand im Erfurter Stadtteil Herrenberg das 22. Kammwegfest statt.

Das Kammwegfest wird seit vielen Jahren durchgeführt und bietet den Bewohnern ein tolles Angebot an Freizeitaktivitäten, Workshops, Verkaufsständen sowie Musik- und Theateraufführungen.

Neben vielen Programmhighlights war die Deutsche Soccer Liga mit der Durchführung eines „Kick Bunt- Cups“ vertreten. Mit dem Cup sollte ein Zeichen für Vielfalt und gegen Rechts gesetzt werden.

Das Turnier fand regen Zuspruch bei Kindern und Jugendlichen, die vor Ort waren. Insgesamt nahmen 13 Teams am Turnier teil. Die offiziellen Fairplay Regeln der Deutschen Soccer Liga wurden angewendet, sodass ein faires und spannendes Turnier zustande kam.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## Bambini Mannschaft

### IDEELLER BEREICH

Seit dem Probetraining am 20.09.2014 treffen sich die jungen Kicker unserer Bambini Mannschaft wöchentlich und eifern ihrer großen Leidenschaft nach. Sicher ist es Ihnen kaum bewusst, aber auch die Bambinis unterziehen sich dem „besonderen“ Training, in dem an erster Stelle der Spaß und der Fairplaygedanke stehen. In den Übungsstunden geht es nicht um Leistung oder um „Wer gewinnt?“ und „Wer verliert?“, sondern viel mehr um Spaß, Fairness und Respekt. Bereits vor und nach jeder Spielstunde gibt es die Shakehands – Geste. Dieses Ritual ist fest verankert und gehört zu jeder Übungsstunde. Es vermittelt nicht nur Respekt und Wertschätzung, sondern fördert auch das Zusammengehörigkeitsgefühl. Gerade in diesem Alter ein nicht zu verkennender Aspekt.

Da die Kinder, wenn auch noch unbewusst, diesen Fairplaygedanken aufgreifen und in jeder Einheit daran erinnert werden, sollen sich so wichtige Werte wie Respekt, Achtsamkeit, Wertschätzung etc. weiter entwickeln. Schon jetzt ist zu beobachten, dass die Kinder lernen damit umzugehen.

2015 wurden unsere Bambinis auch zum ersten Mal vor große Herausforderungen in Turnieren gestellt. Aufgeregt und voller Tatendrang trafen die Kleinsten im August auf der Insel Rügen auf die Bambinis aus Bergen und Binz. Im September wurde dann in Erfurt ein Turnier gegen andere Erfurter Bambini Mannschaften durchgeführt. Mit viel Spaß und großem Eifer waren unsere Kleinsten hier bei der Sache und verloren dabei den Fairplaygedanken nicht aus den Augen.



Erstmals lud der Landtagspräsident Christian Carius zum Tag der offenen Tür im Landesparlament (Beethovenpark) in Erfurt ein. Der Tag der offenen Tür im Thüringer Landtag war auch 2015 ein Besuchermagnet. Mehrere tausend Gäste strömten zu den Ausstellerständen oder schlenderten durch das Parlamentsgebäude. Alle Bürger\*innen hatten die Möglichkeiten sich vor Ort über die Arbeit der Landtagsabgeordneten zu informieren und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

In der Zusammenarbeit konnte sich die Deutsche Soccer Liga wieder gemeinsam mit der Jugend Berufsförderung gGmbH und dem Musikcollege e.V. auf dem Landtag präsentieren. Dabei konnte durch die vielfältigen Angebote wie z.B. die SUTU WALL, musikalischer Workshop interessierte Familien, Kinder und Jugendliche begeistert werden.



# Sport- und Spielfest der Evangelischen Grundschule

IDEELLER BEREICH

Am 04.06.2015 feierten wir mit der Evangelischen Grundschule Erfurt Kindertag. Die Deutsche Soccer Liga war hier mit der Watersocceranlage, der Speed4-Anlage, dem DFB Mc Donalds Fußballschnupperabzeichen, der SUTU-Wall sowie dem Football-Circle vertreten. Die Module und verschiedenen Stationen verwandelten den Schulhof in eine riesige Spielstrecke.

In zwei Durchgängen und im Wechsel zwischen 1./2.Klasse und 3./4.Klasse durchliefen die knapp 300 Schüler die Stationen.

Auch das Wetter spielte mit, so strahlten die Kinder mit der Sonne um die Wette und so mancher ging am Ende des Tages ziemlich erschöpft nach Hause.



## IDEELLER BEREICH

Auch im Jahr 2015 profitierten wieder viele Schulen, Vereine, Jugendeinrichtungen etc. von einem Projekttag der Deutschen Soccer Liga. Im Vordergrund stand dabei die Erlebnispädagogik. Mit Modulen wie der Watersoccer Anlage, dem Football Circle, dem computergestütztem Laufparcour und guter Musik wurden die Tage zu einem tollen Erlebnis.

In folgenden Städten haben wir 2015 Station gemacht:

- ✓ Berlin
- ✓ Eisenach
- ✓ Bleicherode
- ✓ Finsterwalde
- ✓ Stralsund
- ✓ Rostock
- ✓ Neubrandenburg
- ✓ Erfurt
- ✓ Magdeburg
- ✓ Halle
- ✓ Staßfurt
- ✓ Wernigerode
- ✓ Leipzig
- ✓ Meißen
- ✓ Eberswalde
- ✓ Quedlinburg
- ✓ Neunhofen
- ✓ Milda
- ✓ Torgelow
- ✓ Langeln
- ✓ Neustrelitz
- ✓ Prenzlau
- ✓ Waren
- ✓ Altenburg
- ✓ Zeitz
- ✓ Bitterfeld
- ✓ Lützen
- ✓ Prora



# Fachaustausch „Peer Aktive – education & cross mentoring“

IDEELLER BEREICH

Am ersten August-Wochenende fand, parallel zum Bundesfinale der Sparkassen Fairplay Soccer Tour, ein Fachaustausch statt.

Der Fachaustausch „Peer Aktive-education& cross mentoring“ wurde durch die Präsidiumsmitglieder Christiane Bernuth, René Tretschok und Marina Chernivsky zum Thema Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit durchgeführt.

Gefördert vom Erasmus+ Programm der Europäischen Union erlebten die Teilnehmer\*innen an zwei Tagen nicht nur einen Erfahrungsaustausch. Teilgenommen haben jeweils zehn Multiplikatoren, also Teamer, Jugendsozialarbeiter, Lehrer oder Trainer aus Spanien, Wales, Rumänien, Ungarn und Deutschland. Gemeinsam wurden auf Basis des Austauschs Handlungskonzepte zum Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erarbeitet. Sie sollen den Teilnehmer\*innen Selbstsicherheit zum Lösen von Konflikten im Bereich ihrer Sozialarbeit geben.



# Erasmus+



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

IDEELLER BEREICH

# Vielfalt kickt gut – internationales Turnier in Arnstadt

- **Vielfalt kickt gut**
- **28.08.2015**
- **Arnstadt**

Am 28.08.2015 luden die Deutsche Soccer Liga sowie der Arnstädter Verein „Direkt e.V.“ zu einem internationalen Turnier auf dem Arnstädter Rabenhold. Der Schulhof der Ludwig-Bechstein Schule wurde dabei durch die Vereine in eine Fußballarena verwandelt. Unter dem Motto „Vielfalt kickt gut“ versammelten sich 50 Jugendliche, unter ihnen auch Geflüchtete, welche erst seit kurzer Zeit in Arnstadt ein zu Hause gefunden haben, zu diesem tollen Turnier.

Internationale Gerichte und Musik rundeten die Veranstaltung ab und machten sie, trotz des leider regnerischen Wetters, zu einem Highlight.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# Das Familienfest

IDEELLER BEREICH

Auch die Deutsche Soccer Liga öffnete bereits zum zweiten Mal ihre Türen und lud zum Familienfest ein. Gemeinsam mit der Jugendberufshilfe Erfurt sowie dem Music-College wurde den Gästen und Besuchern einiges geboten.

Während im Soccer Court ein Turnier mit insgesamt acht Bambini Mannschaften aus Erfurt und Umgebung sowie im Anschluss der Kick-Bunt mit noch einmal 14 Mannschaften statt fand, luden zahlreiche weitere Stationen die Gäste zum ausprobieren, mitmachen, toben und Spaß haben ein.

So hatten die Besucher die Möglichkeit ihr Lieblingsinstrument live auszuprobieren, ihre Boxkraft zu messen, auf der Bobanschubstrecke sich einmal als Bobfahrer zu fühlen oder eine sechs Meter hohe Kletterwand zu erklimmen. Ein wirklich kunterbunter Tag für Jung und Alt.

**1a KÜCHENSTORE** präsentiert

## DAS FAMILIENFEST

05.09.2015 ab 10.00 Uhr

Kalkreißer 6, Erfurt

**FREIER  
EINTRITT!**

1000 Bälle  
für die ersten  
1000 Besuchskinder

**mhplus**  
Krankenkasse.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

IDEELLER BEREICH

# VorBILDER – Ausstellung zur Kampagne SPORT UND POLITIK vereint gegen Rechtsextremismus

Mittwoch, 30. September / Donnerstag, 1. Oktober 2015

[www.thueringen-park.de](http://www.thueringen-park.de)

THÜRINGEN-PARK

## VorBILDER – vereint gegen Rechtsradikale

Eine Fotoausstellung mit prominenten Sportlern rüttelt auf: 26. Oktober bis 7. November

Unter dem Motto „Rechtsaußen die Rote Karte zeigen!“ laden die Deutsche Soccer Liga und das Bundesministerium des Innern zu einer außergewöhnlichen Ausstellung in Thüringens größtes Einkaufszentrum ein.

22 Politiker- und Sportler-Paare positionieren sich auf großformatigen Bildern gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung und treten ein für Fairplay, Demokratie und Menschenwürde. Die 86 eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Porträts von Angelika und Bernd Kohlmeier sind im Rahmen intensiver Gespräche an mitunter ungewöhnlichen Orten entstanden.

Alle Mitwirkenden, darunter Bundespräsident Gauck und Bundestrainer Joachim Löw, sind VorBILDER, die über Sport und Politik hinaus alle ermutigen möchten, Diskriminierung und Ausgrenzung die rote Karte zu zeigen.

### Sportler und Politiker kommen zur Eröffnung

Eröffnet wird die Ausstellung am Montag, 26. Oktober 2015, um 14 Uhr, in Anwesenheit von Thüringens Ministerin für Bildung, Jugend und Sport, Frau Ministerin Dr. Klaubert und Gästen aus Politik und Sport.



Joachim Löw und Winfried Kretschmar zeigen Rechtsaußen die rote Karte. Originelle Plakate wie dieses regen zum Nachdenken an.

Foto: Studio Kohlmeier

### Mit eigenen Fotos Teil der Ausstellung werden

Sich selber positionieren und Teil der Ausstellung werden: Diese Möglichkeit bietet am Eröffnungs-

tag das mobile Fotostudio „MeinungsBILDER“.

### Spannende Seminare für den Kampf gegen Rechts

Die INHOUSE AKADEMIE bietet begleitende Seminare zur Ausstellung VorBilder an. Hier ist eine kleine Programmübersicht:

Montag, 26. Oktober 2015

9 bis 16 Uhr:

„Euer Bolzplatz gegen Rechts“

Mittwoch, 28. Oktober 2015

9 bis 15 Uhr:

„(De-)Radikalisierung im Fußball“

Freitag, 30. Oktober 2015

9 bis 16 Uhr:

„Euer Bolzplatz gegen Rechts“

Mittwoch, 4. November 2015

9 bis 15 Uhr:

„Polizeiliche Extremismus- und Gewaltprävention“

Donnerstag, 5. November 2015

9 bis 16 Uhr:

„Euer Bolzplatz gegen Rechts“

Anfragen zu den Seminare zu richten Sie bitte an Deutsche Soccer Liga e.V. unter der Rufnummer 0361 / 78 91 18 14.

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter: [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

# VorBILDER – Ausstellung zur Kampagne SPORT UND POLITIK vereint gegen Rechtsextremismus



Die Fotoausstellung wurde erstellt im Auftrag des Bundesministeriums des Innern  
**Projektleitung:** marieluse.wuerdenberger@bmi.bund.de  
**Fotografisches Konzept und Realisation:** studio kohlimeier  
**Konzept und Gestaltung der Ausstellung:** studio kohlimeier  
**Texte Ausstellung und Katalog:** Kathrin Gerlot

Vorderseite: Joachim Löw, Trainer Fußball-Nationalmannschaft,  
 Winfried Kretschmann Ministerpräsident von Baden-Württemberg



## VorBILDER

Ausstellung zur Kampagne  
 SPORT und POLITIK vereint gegen Rechtsextremismus



**26. Oktober bis 7. November 2015**  
 Thüringen-Park Erfurt • Erdgeschoss  
 Nordhäuser Straße 73t • 99091 Erfurt  
 Montag bis Samstag von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr



„Verstärkt unsere Mannschaft, wir brauchen Euch“ - das ist die Botschaft auf dem Plakat von Bundespräsident Joachim Gauck und den Fußballspielern Edris Saighani und Mats Krämer. Und es ist zugleich ein Appell, der das deutlich macht, worum es in der Ausstellung „VorBILDER - Sport und Politik vereint gegen Rechtsextremismus“ geht: um uns alle und darum, dass wir uns den „VorBILDERN“, den insgesamt 22 Sportler-Politikerpaaren, die dort in Schwarz-Weiß-Fotos porträtiert werden, anschließen und als immer größer werdende Mannschaft Rassismus und Ausgrenzung entgegentreten. Dass auch wir Haltung zeigen, uns einmischen, wenn Menschen diskriminiert werden und uns damit zugleich stark machen für unsere demokratischen Grundwerte, deren Basis Schutz und Achtung der Würde aller Menschen ist.

# VorBILDER – Ausstellung zur Kampagne SPORT UND POLITIK vereint gegen Rechtsextremismus

„Jeder kann VorBILD sein“, auch das ist die Botschaft der Ausstellung. Die Möglichkeiten dazu, selber Vorbild zu sein, gibt es täglich im persönlichen Umfeld. Denn es geht nicht nur um organisierten Rechtsextremismus. Ob Stammtischparolen, rassistische Sprüche oder Affenlaute im Stadion und anderswo: überall dort sind wir gefordert, den Geschmähten beizustehen und klar zu machen, dass wir das nicht dulden und dazu nicht schweigen. An jedem Standort gibt es ein Rahmenprogramm, das die jeweiligen Entleiher organisieren, um das Thema vor Ort zu verankern, den dort Aktiven eine Bühne zu geben und um neue Mitstreiter zu gewinnen. So werden in Erfurt zusätzlich zur Ausstellungseröffnung mehrere Workshops angeboten, u.a. der im Auftrag des Bundesministeriums des Innern von der Deutschen Soccer Liga konzipierte eintägige Workshop „Euer Bolzplatz gegen rechts“, der sich vor allem an jungen Menschen richtet, die gemeinsam einen Trickfilm zum Thema erstellen.

## Unter dem Motto

### Rechtsaußen die Rote Karte zeigen!

laden die Deutsche Soccer Liga und  
das Bundesministerium des Innern  
Sie herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung

[www.vorbilder.website](http://www.vorbilder.website)

22 Politiker- und Sportler-Paare positionieren sich gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung und treten ein für Fairplay, Demokratie und Menschenwürde. Die 86 eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Porträts von Angelika und Bernd Kohlmeier sind im Rahmen intensiver Gespräche an miteinander ungewöhnlichen Orten entstanden.

Alle Mitwirkenden, darunter Bundespräsident Gauck und Bundestrainer Joachim Löw, sind VorBILDER, die über Sport und Politik hinaus alle ermutigen möchten, Diskriminierung und Ausgrenzung die rote Karte zu zeigen.

Die Fotoausstellung, die vom Bundesministerium des Innern in Auftrag gegeben wurde, wird bundesweit zu sehen sein.

## VorBILDER

SPORT und POLITIK vereint gegen Rechtsextremismus  
mit Aufnahmen von Angelika und Bernd Kohlmeier



am Montag,  
dem 26. Oktober 2015,  
um 14.00 Uhr,

im Thüringer-Park Erfurt • EG  
Nordhäuser Straße 73t • 99091 Erfurt

Thüringer Ministerin für Bildung, Jugend und Sport  
Frau Ministerin Dr. Klauert begrüßt Gäste aus Politik und Sport

## MeinungsBILDER

von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Sich selber positionieren und Teil der Ausstellung werden:  
Diese Möglichkeit bietet am Eröffnungstag das mobile  
Fotostudio „MeinungsBILDER“.

## Rahmenprogramm

### INHOUSE AKADEMIE

Die INHOUSE AKADEMIE sind begleitende Seminare zur  
Ausstellung VorBilder.

Anfragen hierzu richten Sie bitte an Deutsche Soccer Liga e.V.  
unter der Rufnummer 0361 789 118 14.

Montag, 26.10.2015 • 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
„Euer Bolzplatz gegen Rechts“

Mittwoch, 28.10.2015 • 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
„(De-)Radikalisierung im Fußball“

Freitag, 30.10.2015 • 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
„Euer Bolzplatz gegen Rechts“

Mittwoch, 4.11.2015 • 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
„Polizeiliche Extremismus- und Gewaltprävention“

Donnerstag, 5.11.2015 • 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
„Euer Bolzplatz gegen Rechts“



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

# VorBILDER – Ausstellung zur Kampagne SPORT UND POLITIK vereint gegen Rechtsextremismus



## Fotoausstellung gegen Rechtsextremismus seit gestern in Erfurt

Die Fotoausstellung „VorBILDER – Sport und Politik vereint gegen Rechtsextremismus“, die vom Bundesinnenministerium und dem Verein Deutsche Soccer-Liga initiiert

wurde, ist seit gestern im Foyer des Erfurter Thüringen-Parks zu besichtigen. Auf eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Bildern positionieren sich Politiker und Sportler gegen Rechts-

extremismus und Diskriminierung und für Fairplay, Demokratie und Menschenwürde. Bis zum 8. November wird die Ausstellung, zu deren Eröffnung auch Thüringens Ministe-

rin für Bildung, Jugend und Sport, Birgit Klaubert (links, mit Soccer-Liga-Präsidentin Christiane Bernuth) eine Rede hielt, noch in Erfurt zu sehen sein. Foto: Paul-Philipp Braun

# Methodenseminar für BMI- geförderte Projekte

Das Bundesministerium des Inneren veranlasste für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von BAMF-Projekten zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern, ein zweitägiges, durch die GFBM Akademie durchgeführtes Methodenseminar. Die Deutsche Soccer Liga war am 29. und 30. Oktober 2015 in Berlin mit ihrem Projekt „Innenwelten – erkunden und verstehen“ vertreten. Unter dem Seminarthema „Zyklusorientierte Projektplanung zur Planung und Umsetzung zielorientierter und nachhaltiger Integrationsprojekte“ wurden die Teilnehmenden dabei unterstützt ihre Projektvorhaben- und Ziele effizient und effektiv umzusetzen. Thematische Schwerpunkte waren die Einführung in die Zyklusorientierte Projektplanung, die Analyse von Problemen bzw. Ausgangssituationen, das Festlegen von Ziele und Teilziele sowie ihre Spezifizierung in einer Projektplanungsübersicht, die Planung zielführender Aktivitäten und Ressourcen sowie die Vermittlung von Methoden des Projektcontrolling und der Qualitätssicherung.



# Innenwelten – erkunden und verstehen

Das vom BAMF finanzierte Jugend- und Integrationsprojekt „Innenwelten – erkunden und verstehen“ setzt auf eine ganz besondere Begegnungssituation zwischen jüdischen und nicht jüdischen Jugendlichen sowie Jugendlichen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte. Ziel ist es, verbindende und trennende Fragmente in ihrer Beziehung gemeinsam zu reflektieren und aufzuarbeiten.

Im Zuge dessen geht es um die Reflexion der biographischen Selbstverortungen der Jugendlichen im Hinblick auf ihre Geschichtsbilder, aber auch hinsichtlich ihrer (sozialpolitischen) Ansichten und Positionen.

Die an dem Projekt beteiligten Jugendlichen entscheiden sich für eine gemeinsame "Entdeckungsreise" und erkunden „Innenwelten“ – ihre eigenen und die der anderen. Über eine etablierte dialogische Methode der "Reflectings Teams" lernen sie sich gegenseitig zuzuhören, konträre Perspektiven zuzulassen, Kontroversen auszuhalten sowie wertschätzende (erkundende) Interviews zu führen und aufzunehmen. Auch sport- und medienpädagogische Zugänge kommen zum Einsatz.

Die Projektstage werden regelmäßig durch ein professionelles Filmteam begleitet, sodass am Ende dieses Prozesses ein filmisches Produkt über die Begegnung und den Dialog der Jugendlichen entsteht.



## Übersicht der Projektstage

- 03.09.2015
- 12.09.2015
- 30.09.2015
- 26.10.2015
- 31.10.2015 / 01.11.2015
- 04.12.2015
- 12.12.2015 / 13.12.2015



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## Die Elternarbeit der DSL

ZWECKBETRIEB

Elternarbeit ist ein wesentlicher Fokus in vielen Maßnahmen und Projekten des Vereins. Mit ihr verbunden ist eine Summe von Anliegen. Ein Stichwort, das insbesondere in der Zusammenarbeit mit den Eltern und Angehörigen zentral ist, die ihre Kinder den Bildungsangeboten (speziell Fußballtrainings) der DSL anvertrauen, ist **Transparenz**. Das Anliegen besteht hierbei darin aufzuklären über die vereins-spezifischen Herangehensweisen, aber auch über die individuellen Fortschritte und Bedarfe, welche die Mitarbeiter\*innen (speziell die Trainer) bei den Kindern erkennen. Ein zweiter Strang der Elternarbeit besteht darin Impulse für das Entstehen **sozialer Netzwerke** zu geben. Die Veranstaltungen und Projekte, an denen Eltern bzw. Familienmitglieder beteiligt sind, schaffen Gelegenheiten und Räume der Begegnungen und des Austauschs - soziale Aspekte des Lebens, die Entlastung und Ausgleich bedeuten können, die jedoch häufig in einem durch Mehrfachbelastungen geprägten Alltag zu kurz kommen. Eng daran geknüpft ist eine dritte Facette der Elternarbeit, die aus einem **ressourcenorientierten Blick** auf diese Zielgruppe resultiert. Jeder und jede Einzelne kann sowohl im familialen als auch in anderen Kontexten seines Lebens auf Kompetenzen, Wissen und Erfahrungswerte zurückgreifen. Veranstaltungen und Projekte der DSL bieten eine Plattform, auf der diese geteilt und erweitert werden können. Vor dem Hintergrund der **Kompetenzerweiterung** spielt im Rahmen spezifischer Projekte und Seminare auch die gezielte **Elternbildung** eine tragende Rolle. Hierbei geht es primär um die sensible und selbstreflexive, aber auch lösungsorientierte Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen (Diskriminierung, Machtverhältnisse, Vielfalt), die manchmal sehr nah an den eigenen routinierten Denk- und Handlungsweisen, u.a. auch im familiären Umfeld (bspw. in der Elter-Kind-Konstellation) eine Rolle spielen.



## ZWECKBETRIEB

„Fairplay Akademie im Verein“ spricht alle Personengruppen an, die in das Leben und Wirken eines Vereins direkt und indirekt involviert sind: Spieler\*innen, deren Eltern und andere Familienmitglieder bzw. Bezugspersonen, Schiedsrichter\*innen, Trainer\*innen und Verantwortliche im Verein. Im Alltag sind diese vielfältigen Begegnungen häufig nicht zu arrangieren, in ihnen jedoch liegt ein enormes Potenzial, das im Rahmen der Fairplay Akademie sichtbar gemacht werden kann.

Zentrales Anliegen der Fairplay Akademie ist die Auseinandersetzung mit dem Thema „Vielfalt“, deren Chancen und Herausforderungen. Erfahrungsgemäß vollzieht sich diese oft in der Art, dass Problemstellungen und Verantwortlichkeiten in den abstrakten Raum ‚Gesellschaft‘ projiziert werden. Ein vielfalts- und diskriminierungskritischer Umgang beginnt jedoch in individuellen Wirkungsbereichen und Handlungsspielräumen jeder und jedes Einzelnen. So steht im Fokus der Fairplay Akademie die Reflexion eigener Eingebundenheiten, Vorurteile und routinierter Denk- und Handlungsmuster.

Mit einem ganz besonderen Auftakt wurde die Fairplay Akademie im Jahre 2015 fortgesetzt. Vor dem Hintergrund, dass die persönliche Auseinandersetzung in diesem Themenspektrum eine Herausforderung ist, der man sich immer wieder aufs Neue stellen muss, fand die erste Veranstaltung in der DSL selbst statt: Mit regelmäßigen Treffen der DSL-Mitarbeiter\*innen und den Angehörigen der Kinder und Familienangehörigen der vom Verein trainierten Bambini-Mannschaft wurde ein neues Kapitel in der Geschichte der Fairplay Akademie begonnen.



An diesem Samstag im März, auf den die Kinder der Bambini Mannschaft schon Tage vorher ungeduldig hin fieberten, fand die erste gemeinsame Veranstaltung mit ihnen, deren Eltern und anderen Familienmitgliedern statt.

Nach einer gemeinsamen Begrüßung wurden die Kinder und die Erwachsenen getrennt. Während die Kinder mit ihren zwei Trainern die Zeit auf spielerische Weise und einigen neuen Trainingsmethoden verbrachten, bekamen die Erwachsenen durch eine kurzweilige Präsentation einen Einblick in die Arbeit und Philosophie der Deutschen Soccer Liga. Neben allgemeinen Informationen zu den Projekten und Wirkungsbereichen des Vereins, dem sie ihre Kinder einmal pro Woche anvertrauen, erfuhren sie ganz konkret etwas über die Besonderheiten des Bambini Trainings, in dem kindgerechte Trainingsmethoden, der Spaß und die Botschaft eines fairen Spiels und Miteinanders vordergründig sind. Anhand der Erfahrungen mit der DSL-Mädchen Fußballmannschaft, aber auch vor dem Hintergrund der Fortschritte, welche die Kinder selbst machen, wurde den Angehörigen vermittelt, dass Fairplay und erfolgreicher, professioneller Fußball Hand in Hand gehen können.

Besonderes Highlight war das Erwachsenen-Kind-Turnier und die anschließende Urkundenübergabe, auf der jedes Kind mit seiner Bezugsperson und der deren Mannschaftsname zu sehen ist.



# „Kia sucht den Superdribbler“ – Ein großer Erfolg bei der Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015

WIRTSCH. GESCHÄFTSBETRIEB

Im Rahmen der Sparkassen Fairplay Soccer Tour 2015, fand auch an einigen Austragungsorten der Wettbewerb „Kia sucht den Superdribbler“ statt. In der Zeit vom 20.03. – 01.08.2015 wurde an insgesamt 20 Standorten Anwärter auf den Titel, „DER SCHNELLSTE DRIBBLER DEUTSCHLANDS!“, gesucht. Mehr als 3700 Teilnehmer traten gegen Ball, Zeit und Slalom Parcours an.

Datum	Stadt	Ort	Teilnehmer*innen
20.03.2015	Zeitz	Sekundarschule III	60 TN, 330 Besucher
22.03.2015	Magdeburg	Sporthalle BBS „Dr. Otto Schlein“	400 TN, 300 Besucher
22.04.2015	Meißen	Oberschule Meißen Triebischtal	60 TN, 100 Besucher
03.05.2015	Leipzig	Sportgelände BSG Chemie Leipzig	60 TN, 300 Besucher
05.05.2015	Neubrandenburg	Regionale Schule Nord	150 TN, 350 Besucher
06.05.2015	Stralsund	Regionale Schule Marie Curie	120 TN, 200 Besucher
07.05.2015	Neukloster	Gymnasium „Am Sonnenkamp“	150 TN, 50 Besucher
08.05.2015	Rostock	Schulcampus Evershagen	200 TN, 320 Besucher
10.05.2015	Rostock	OSPA-Arena	384 TN, 200 Besucher
27.05.2015	Sonneberg	RS Cuno-Hoffmeister	170 TN, 50 Besucher
28.05.2015	Saalfeld	Dreifelderhalle „Grüne Mitte“	200 TN, 200 Besucher
07.06.2015	Weimar	Dreifelderhalle „Am Asbach“	636 TN, 300 Besucher
16.06.2015	Berlin	Ardenne Gymnasium	120 TN, 100 Besucher
17.06.2015	Berlin	Sporthalle am Anton-Saefkow-Platz	120 TN, 100 Besucher
21.06.2015	Berlin	Sporthalle OS Rudolf-Virchow	328 TN, 200 Besucher
29.06.2015	Cottbus	Lausitz Arena	60 TN, 3000 Besucher
30.06.2015	Forst	Mehrzweckhalle F-L-J Gymn.	60 TN, 250 Besucher
12.07.2015	Tropical Islands	Tropical-Islands-Allee 1	472 TN, 300 Besucher

Ein großes Highlight bildete das große Bundesfinale der Sparkassen Fairplay Soccer Tour, welches am 31.07./01.08.2015 stattfand. Auch hier verfehlte der Parcours seine Anziehungskraft nicht, denn ein beachtlicher Teil der mehr als 3000 Besucher wollte auch hier seine Dribbelkünste unter Beweis stellen. Den schnellsten Dribblern winken Freikarten für sich und seine Familie für die IAA in Frankfurt, im Rahmen dessen auch das Bundesfinale von „Kia sucht den Superdribbler“ stattfindet.





DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

WIRTSCH. GESCHÄFTSBETRIEB

# Sport.Aktiv Messe Erfurt

- **Sport.aktiv**  
**Die Sport- & Outdoormesse**
- **31.10. – 01.11.2015**
- **Erfurt**

Am 31.10. und 01.11.2015 öffnete die Erfurter Messe wieder ihre Türen für die mittlerweile 9. sport.aktiv Messe. Klar strukturierte Erlebniswelten begeisterten wieder über 30.000 Messebesucher. Die Deutsche Soccer Liga zeigte sich mit Modulen wie dem Megaball sowie der Neuheit SUTU – einer interaktiven Torwand. Aber auch das Trendmodul „Bubble Soccer“ konnte die Besucher begeistern.



Reisen & Caravan  
29.10. – 01.11.2015

FREIKARTE

**sport.aktiv**

DIE SPORT- & OUTDOORMESSE

**31. OKT – 1. NOV 2015**

WWW.SPORTAKTIV-ERFURT.DE



**sport.aktiv 2015**



HAUPTSPONSOR



## **Fairplay auf der Sport.Aktiv 2015 in Erfurt**

### **Deutsche Soccer Liga mit eigenem Stand und Bubble-Soccer**

*Alexander Hein, 02.11.2015*

Was Soccer in Kombination mit Teamgeist und fairem Spiel bedeutet, konnten Besucher der Sport.Aktiv-Messe am Stand der Deutschen Soccer Liga erfahren. Die Sport.Aktiv-Ausstellung fand am 31. Oktober und am 1. November parallel zur Reisen und Caravan statt. Inzwischen ist es schon bewährte Tradition, dass die Deutsche Soccer mit dabei ist - so auch wieder im Jahr 2015.

Der Stand der Deutschen Soccer Liga war, für niemanden zu übersehen, im Eingangsbereich zu finden. Die Soccer-Hüpfburg wurde zum Magnet für Kinder und Familien. Interessierte Messebesucher konnten sich außerdem direkt über die Deutsche Soccer Liga informieren.

Darüber hinaus konnte jeder, der wollte, selbst sportlich aktiv werden: Für das Bubble-Soccer-Spiel musste man nur in eine luftgefüllte Kunststoffkugel (Bubble) schlüpfen und schon konnte der Spaß losgehen - fairplay natürlich! Alternativ konnte man sich auch an der Sutu-Wand sportlich betätigen, was soviel heißt wie Torwandschießen, nur dass bei einem Treffer eines der 16 Felder aufleuchtete. Das Torwandschießen war gleichzeitig Teil des Begleitprogramms von Antenne Thüringen. Für den Sieger des gesamten sportlichen Parcours auf der Sport.Aktiv gab es eine Familienreise in den Europapark zu gewinnen.

Wer in diesem Jahr nicht dabei sein konnte, wird nächstes Jahr sicherlich erneut die Gelegenheit dazu haben!



DEUTSCHE  
SOCCER  
LIGA

## Sport.Aktiv Messe Erfurt

# Klassische Reiseziele und neue Trendsportarten auf der Messe

Antalya und Mallorca erfreuen sich großer Beliebtheit. Im kommenden Sommer vom Erfurter Flughafen nach Malaga

VON BERND JENTSCH

Erfurt. Die Thüringer verbringen ihren Urlaub gern vor der Haustür in Deutschland oder in den sonnigen Ländern rund um das Mittelmeer.

Fast ein Drittel der Urlaubsreisen im Vorjahr entfiel laut dem deutschen Reiseverband auf Ferienregionen in Deutschland. Die sind unkompliziert mit dem eigenen Auto erreichbar.

Dem Trend zum Urlaub in der Heimat will die Thüringer Tourismusgesellschaft (TTG) nutzen. Sie hat ihre Präsentation auf der Messe „Reisen & Caravan“ – die heute Vormittag in Erfurt beginnt – noch einmal deutlich ausgeweitet.

„In diesem Jahr sind mehr als zwei Dutzend Anbieter aus ganz Thüringen am Stand der TTG präsent“, bestätigte die Geschäftsführerin des Messeveranstalters RAM Regio Ausstellungen, Constanze Kreuzer, gestern in Erfurt.

Aber auch alle anderen beliebten Ferienregionen in Deutschland, in Österreich und der Schweiz sowie in vielen weiteren Ländern weltweit präsentieren sich und ihre Angebote in der Messehalle 3 bis zum Sonntagabend.

### Türkei lockt mit preiswerten Angeboten

Entschließen sich die Thüringer zu einer Flugreise für ihren Urlaub, dann stehen vor allem das türkische Antalya und die Balearen-Insel Mallorca ganz oben auf der Beliebtheitskala. Für die Türkei als Urlaubsziel spreche das gute Preis-Leistungsverhältnis, ist Uwe Kotzan, Chef des Flughafens Erfurt-Weimar, überzeugt.

Der ist mit dem gerade gestarteten Winterflugplan und einem Sommervorabflugplan 2016 zur

Messe in der Halle 3 am Stand B20 vertreten. „In diesem Jahr haben wir uns eine neue Gestaltung für den Messestand einfallen lassen. Die Besucher würden begeistert sein – ganz nach dem Motto „Neue Ziele, neue Optik“, kündigte Kotzan an.

Neben Antalya und Mallorca werden im Winter wieder die Kanarischen Inseln Lanzarote, Gran Canaria, Teneriffa und Fuerteventura angefliegen.

Der Sommer 2016 startet mit neuen Reisezielen – das südspanische Malaga und die griechische Insel Korfu erweitern das Flugangebot der Berliner Flug-

gesellschaft Germania. „Es zeigt sich auch für die kommende Sommersaison, wie gut die Zusammenarbeit mit Germania funktioniert. Mit neuen Zielen bleibt der Flughafen Erfurt-Weimar für unsere Fluggäste attraktiv“, so Kotzan.

Urlaubslust wecken auch die bekanntesten Sonnenziele: Antalya; die Kanarischen Inseln Teneriffa, Gran Canaria, Fuerteventura; Mallorca; weitere griechische Ziele, Kreta und Rhodos; Kroatien mit Split; Varna und Burgas in Bulgarien und Zypern. Ergänzt wird das Angebot des Erfurter Flughafens laut Kot-

zan durch Sonderreisen von Sizilien über Irland bis zu Norwegen, die der Weimarer Reiseveranstalter Vianova und die Leserreisen des Reisejournals der Mediengruppe Thüringen anbieten.

Die stellt auf der Messe an ihrem Stand das gerade erschienene Programm 2016 unter dem Titel „Entdecken Sie die Welt mit Reisejournal on Tour“ vor. Es bietet Zug- und Flugreisen ebenso wie Kreuzfahrten.

In der Halle 2 kommen unter dessen alle Freunde des Reisens mit dem Wohnmobil oder Caravan auf ihre Kosten. Mehr als 40 Anbieter zeigen laut Geschäfts-

führerin Constanze Kreuzer hier ihre neuesten Modelle.

Ab Samstag kommt die achte Auflage der Messe „Sport aktiv“ hinzu. Sie bietet für Wintersportfreunde eine Ski-Loipe auf dem Freigelände, sagte Erfurts Messechef Wieland Kniffka. In der Halle gibt es einen Rodelhang.

Mehr als 70 Aussteller stellen alles rund um die Themen Fahrrad, Outdoor, Winter- und Kindersport sowie Trendsportarten vor. Dazu gehört auch der „Bubble Soccer“, der sich wachsender Beliebtheit erfreut, so Sebastian Welker von der Deutschen Soccer-Liga.



Fußball allein genügt nicht mehr: „Bubble Soccer“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Auf der sport.aktiv – der Sport- und Outdoor-Messe – wird die neue Sportart vorgestellt.  
Foto: Sascha Fromm